Gemeinsames

# Pfarrolatt

für die Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Nr. 09 | September 2023



Kinder- und Familiengottesdienste 4	Alle Gottesdienste auf einen Blick	16-17
Pilgergottesdienst der SESM in Obermonten 4	Neu: Kinderecke in der Kirche Tafers	24
Zum Gedenken an Pfr. Moritz Boschung 5	Einladung zum Ruhegebet	25-27
Feier beim Jakobushäuschen Heitenried 10	Rückblick Jublalager/Weltjugendtag	28-29
Firmung in Tafers (St. Ursen + Tafers) 15 + 21	Regionale Veranstaltungen	30
Unsere lieben Verstorbenen 8, 18-19	Mit Begeisterung ins neue Pastoraljahr	31

# Seelsorgeeinheit Sense Mitte (SESM) - Wichtige Adressen

**Pfarrmoderator:** Pater David Stempak (Salvatorianer) |

026 484 80 85 | david.stempak@kath-fr.ch

**Koordination:** Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |

kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch

#### Priester für die SE Sense Mitte:

Pater David Stempak | 026 484 80 85 | david.stempak@kath-fr.ch Pater Paulin Monga wa Matanga (Salvatorianer) | 079 750 99 95 | paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch

**Jugendseelsorger:** Valentin Rudaz, SESM, Kirchweg 4, 1712 Tafers | 079 479 31 48 | valentin.rudaz@sensemitte.ch | Instagram: sesm\_Valentin

**Pfarreiseelsorger:** Frank Huschka | 077 440 97 86 frank.huschka@kath-fr.ch

**Sekretariat:** Ruth Schmidhofer Hagen, SESM, Kirchweg 4, 1712 Tafers | www.seelsorgeeinheit-sensemitte.ch | ruth.schmidhofer@sensemitte.ch | 077 497 66 72 (Büro) **Öffnungszeiten:** Di + Mi + Fr 08.30-11.30 + Do 13.30-16.00

#### Pfarrei St. Nikolaus von Myra, Alterswil

Postfach 10, 1715 Alterswil | 026 494 12 02 |

 $pfarramt@pfarrei-alterswil.ch \mid www.pfarrei-alterswil.ch$ 

Pfarramtsekretariat: Jacqueline Piller-Rappo |

Marie-Louise Stadelmann-Cotting

Öffnungszeiten: Mo + Mi 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater Paulin Monga wa Matanga | 079 750 99 95 |

paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Angèle Boschung-Sturny | 077 502 24 83 | angela.boschung@pfarrei-alterswil.ch

Beerdigungen Angèle Boschung-Sturny | 077 502 24 83

#### Pfarrei St. Michael, Heitenried

Pfarrhaus, Dorfstrasse 40, 1714 Heitenried | 026 495 11 34 | pfarramt@pfarrei-heitenried.ch | www.pfarrei-heitenried.ch

Pfarramtsekretariat: Bernadette Werro-Kilchör Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 | david.stempak@kath-fr.ch

**Ansprechperson Pfarrei:** Brigitte Lehmann-Egger | 026 505 14 08 | brigitte.lehmann@pfarrei-heitenried.ch

#### Pfarrei St. Antonius der Einsiedler, St. Antoni

Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni | 026 495 11 31 | pfarramt@pfarrei-stantoni.ch | www.pfarrei-stantoni.ch

**Pfarramtsekretariat:** Linda Herren-Zahno **Öffnungszeiten:** Di + Fr 08.30-11.00 Uhr

Priester/Pfarreileitung: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |

david.stempak@kath-fr.ch

Pfarreiseelsorger: Valentin Rudaz | 079 497 31 48 | valentin.rudaz@sensemitte.ch (Kinder, Familien, Katechese)
Pfarreihaus Reservation: Matthias Lehmann | 079 479 40 67 |

Lehmannmat@sensemail.ch

#### Pfarrei St. Ursus und Viktor, St. Ursen

Kirchstrasse 12 (neben Ursuskapelle), 1717 St. Ursen | 026 494 12 47 |

 $pfarramt@pfarrei-stursen.ch \mid www.pfarrei-stursen.ch$ 

**Pfarramtsekretariat:** Gaby Schafer-Roggo **Öffnungszeiten:** Mi + Fr 09.00-11.00 Uhr

Priester: Pater Paulin Monga wa Matanga | 079 750 99 95 |

paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Frank Huschka | 077 440 97 86

frank.huschka@kath-fr.ch

#### Pfarrei St. Martin, Tafers

Kirchweg 4, 1712 Tafers | 026 494 11 09 | pfarramt@pfarrei-tafers.ch | www.pfarrei-tafers.ch **Pfarramtsekretariat:** Carole Blanchard-Baeriswyl

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00-11.00

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |

david.stempak@kath-fr.ch

**Beerdigungen:** Pfarramt 026 494 11 09

Notfallhandy 079 778 31 74

Pfarreibeauftragte: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 | kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch | Notfälle 079 778 31 74 Kinder und Familien: Myriam Marty | 026 494 11 09 |

myriam.marty@pfarrei-tafers.ch

#### Inhaltsverzeichnis

Fotos Erste und letzte Seite: 123rf.com

Informationen aus den Pfarreien 6-15; 20-24 Alterswil (6-8); Heitenried (9-11); St. Antoni (12-14);

St. Ursen (14-15); Tafers (20-24)

Gottesdienst-Übersicht 16-17
Unsere lieben Verstorbenen 8, 18-19
Thema: Einführung in das Ruhegebet 25-27
Kinder- und Jugendseite 28-29
Region 30-31

#### **Impressum**

Das Pfarrblatt erscheint elf mal im Jahr (Juli/August als Doppelnummer). Die Auflage beträgt 3500 Exemplare. Für den Text verantwortlich sind die einzelnen Pfarreien, sowie die Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

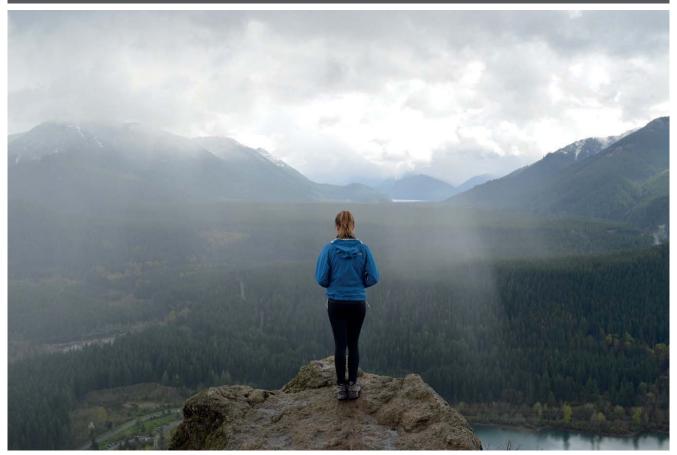
Adressänderungen sind den <u>Pfarrämtern</u> mitzuteilen.

#### **Druck und Versand**

sensia, Düdingen Gedruckt auf "G-Silk-Papier".



Editorial



# Was für ein Urlaubstyp sind Sie?

Letztes Jahr an gleicher Stelle zur gleichen Zeit, hatte ich Sie ins Land der Psalmen eingeladen. Heute interessiert es mich einmal, was für ein Urlaubstyp Sie eher sind. Was bevorzugen Sie in Ihren Ferien? Abenteuerreisen mit viel Action und ständig neuen intensiven Reizen?

Oder doch eher Ruhe, das entspannte, ausgeglichene durch den Tag gleiten. Keine Pläne machen, schauen was die kostbare Zeit an einen heranträgt?

Es geht hier nicht um besser oder schlechter, oder empfehlenswert oder nicht empfehlenswert.

Wir leben in einer so getakteten Zeit, wo viele von uns ständig vorgegeben bekommen, womit Sie sich im Alltag beschäftigen sollen.

Meines Erachtens sollte dann wenigstens im Urlaub, in den "Holy days", also den "heiligen Tagen", jeder ganz für sich alleine entscheiden wie er seine Lebenszeit ausfüllen möchte.

So oder so, die Urlaubszeit, welche uns zur Verfügung steht, ist in den meisten Fällen begrenzt, und für viele jetzt im September schon wieder vorbei.

Für die jetzt kommende Zeit, möchte ich Ihnen heute das Ruhegebet vorstellen.

Das Ruhegebet geht auf die frühen Mönche zurück, die in den ersten christlichen Jahrhunderten versuchten, ihren Glauben konsequent zu leben.

Das Ruhegebet gibt Antwort auf die Sehnsucht vieler Menschen nach innerem Frieden und göttlicher Nähe. Na, neugierig geworden? Wenn sie nach der Lektüre des kleinen Aufsatzes auf den Seiten 25-27, mehr über das Ruhegebet erfahren möchten, dann haben Sie die Möglichkeit zu einem der Treffen zu kommen die dort vermerkt sind. Sie sind ganz herzlich eingeladen!

Frank Huschka Foto: 123rf.com

## Kleine Entdeckung

Anfang Juli hatte die Pastoralgruppe Tafers einen Besuch der Ausstellung "Reformation – und Freiburg bleibt katholisch" mit einer deutschsprachigen Führung im Greyerzer Museum Bulle organisiert.

Beim Rundgang durch die Ausstellung stiess die Figur "Maria mit Kind" (Vierge du Rosaire) des Künstlers Jean-François Reyff bei den mehrheitlich Taferser Besucher:innen auf grosses Interesse.

Der Künstler schuf die polychrom gefasste Holzskulptur in den Jahren 1635-45 für die Pfarrei Tafers. Die äusserst ansprechende Darstellung von Mutter mit Kind stand lange Zeit an einer Gebetsstation in der Ameismühle, nicht weit von Tafers.

Die Ausstellung im Greyerzer Museum in Bulle ist noch bis zum 17. September geöffnet; www.musee-gruerien.ch

Text/Foto: rsh



# Jährlich wiederkehrende Weiterbildung der Seelsorger:innen

Jeweils im Herbst müssen die Seelsorger:innen und Priester der Region Deutschfreiburg eine 3-tägige Weiterbildung absolvieren. Weil fast alle Priester an dieser Weiterbildung teilnehmen, war es unmöglich, für diese Tage Priesteraushilfen zu finden. Somit fallen die Gottesdienste von Montag, 18. – Mittwoch, 20. September leider aus. Für Beerdigungen in diesem Zeitraum können Sie sich – wie gewohnt – an Ihr Pfarramt wenden. Auf den jeweiligen Pfarreiseiten sehen Sie, ob alternative Feiern angeboten werden.

# Pilgergottesdienst in Obermonten

Am ersten Sonntag im September – dieses Jahr am 3. September – feiern die Pfarreien der SE Sense Mitte den traditionellen Pilgergottesdienst bei der Kapelle Obermonten (Pfarrei St. Antoni). In den fünf Pfarrkirchen werden an diesem Sonntag am Vormittag keine Gottesdienste gefeiert. Im Rahmen dieses Gottesdienstes wird auch das 30-jährige Priesterjubiläum von Pater David Stempak gefeiert.

# Kinder- und Familiengottesdienste

SA 02.09./17.00 – Gottesdienst mit Kinderecke in der Pfarrkirche Tafers

SO 03.09./10.00 – Pilgersonntag bei der Kapelle in Obermonten

MO 11.09./09.00 – Ökumenischer Schulgottesdienst in Alterswil

MI 13.09./08.00 – Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst in St. Ursen

DO 21.09./11.15 – Ökumenische Schulanfangsfeier in Heitenried

SO 24.09/09.30 – Kinderfeier im Pfarrhausgarten Tafers

SO 24.09./10.20 – Erntedankfest (mit Einzug) in Alterswil

DI 26.09./08.00 – Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst in der katholischen Kirche St. Antoni

# Zum Gedenken an Pfarrer Moritz Boschung 29.06.1927 – 17.06.2023

Wer so gewirkt im Leben, wer so erfüllte seine Pflicht und stets sein Bestes hat gegeben, für immer bleibt er euch ein Licht.

Mitgrosser Wertschätzung und in Dankbarkeithaben die Pfarreiangehörigen von Alterswil und der umliegenden Pfarreien mit der Familie Boschung sowie den Seelsorgenden aus Deutschfreiburg im Beisein von Dekan Ludovic Nobel und Marianne Pohl-Henzen, Bischöfliche Delegierte, Abschied genommen von Pfarrer Moritz Boschung, der nach einem segensreichen priesterlichen Wirken im Alter von 96 Jahren in den frühen Morgenstunden des 17. Juni 2023 friedlich eingeschlafen ist.

Moritz Boschung ist am 29. Juni 1927 im Hubel bei Bösingen geboren und dort mit fünf Brüdern und vier Schwestern in sehr bescheidenen Verhältnissen aufgewachsen. Dank seinen Wohltätern konnte er studieren und 1953 in Bösingen seine Primiz feiern. Pfarrer Boschung war mit Leib und Seele Priester, aber auch Bruder, Onkel, Götti, passionierter Fotograf, Geschichtenerzähler, Gärtner, Lagerleiter und vieles mehr.

#### Stationen eines Priesters – Tafers, Freiburg, Murten, Schmitten, Rechthalten, Alterswil

Die Pfarrei Tafers war die erste Stelle von Moritz Boschung als junger Kaplan, wo er während sechs schönen und glücklichen Jahren von Dekan Paul Perler zielstrebig in die Seelsorge eingeführt wurde. 1959–1965 war er Vikar in der Unterstadt Freiburg (Pfarrei St. Johann). 1965 musste er von einem Tag auf den anderen die weitläufige Pfarrei Murten alleine übernehmen. Es freute ihn gar sehr, in Kerzers den katholischen Gottesdienst wieder einführen zu können. 1972 kam der Ruf nach Schmitten, wo ihm während 12 Jahren viel Freundschaft, Vertrauen und Dankbarkeit entgegengebracht wurde, so dass es ihm nicht leichtfiel, 1984 die Pfarrei Rechthalten/Brünisried zu übernehmen. Einmal eingelebt, durfte er auch hier 14 glückliche Jahre verbringen.

Das Pfarrhaus war für seine Geschwister und deren Familien immer ein Ort der Begegnung. Gemeinsam wurde gegärtnert, in der Stube wurde viel von früher erzählt, über das Weltgeschehen diskutiert, politisiert, gejasst und gelacht.



1998 wurde Pfarrer Boschung als Pfarr-Resignat nach Alterswil berufen, um hier nach und nach in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Der schon damals spürbare Priestermangel liess ihn aber nicht zur Ruhe kommen und voller Elan und mit Begeisterung verkündete er bis Ende 2022 das Wort Gottes, spendete im täglichen Gebet, in der Eucharistiefeier und bei unzähligen Besuchen bei Kranken, Betagten und Gefangenen Trost, Kraft und Zuversicht. Sein humorvoller Umgang mit den Messdienern zeigte seine spürbare Verbundenheit mit Kindern und Jugendlichen. Mit Dankbarkeit schauen wir auf seinen unermüdlichen Einsatz und sein Wirken als Priester während der vergangenen 70 Jahre. Die 25 Jahre des Wirkens von Pfarrer Boschung bei uns in Alterswil empfinden wir als ein wertvolles Geschenk. Laut seinem selbstgeschriebenen Lebenslauf war er in all den Jahren ein glücklicher und zufriedener Priester. Während 53 Jahren waren seine Schwester Ida mit ihren beiden Töchtern Francine und Beatrice und deren Familien ebenso die Familie von Pfarrer Boschung, welche ihn umsorgte. Dank ihnen durfte er bis zum letzten Atemzug in seinem geliebten Heim, im Pfarrhaus Alterswil, bleiben.

Gott lasse Pfarrer Boschung nun teilhaben an der Auferstehung und an der ewigen Freude. Die Spuren seines Schaffens und seines Lebens mögen uns für immer ein Licht sein.

Wir werden Pfarrer Boschung ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

# Gottesdienstordnung für September

SO 10.30 Uhr + 19.00 Uhr

DO 09.00 Uhr Herz-Jesu-Freitag 09.00 Uhr DO Rosenkranz 08.30 Uhr

Beichtgelegenheit Herz-Jesu-Freitag 17.45-18.15

od. nach Vereinbarung (S. 16)

Freitag, 1. September Herz-Jesu-Freitag 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Aussetzung, Segen

**Sonntag, 3. September** Pilgersonntag in Obermonten Kollekte: Kapelle Obermonten

10.00 Uhr Pilgergottesdienst in Obermonten | <u>keine</u> Messe in Alterswil | Zelebrant: Pater David Stempak
19.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak

**Sonntag, 10. September** 23. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: Frohes Alter

10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant Pfarrer Niklaus Kessler | JM für Anna Brügger, Geriwil. JM für Paul Ackermann, Zelg. JM für Pius Ackermann, Obermaggenberg. JM für Vinzenz Aebischer-Piller, Studeweid. JM für Hanni und Paul Piller-Aebischer, Wengliswil. SM für Regine Curty, Magere Au. SM für Josefine Piller, Wengliswil.

**19.00 Uhr** Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak

Montag, 11. September, 09.00 Uhr Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst

Sonntag, 17. September Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag | Kollekte: Bettagskollekte, Inländische Mission/Seelsorgeprojekte Schweiz in Notlage 10.30 Uhr Festgottesdienst | Jodlerklub Echo vom Rüttihubel | Zelebrant: Pater Paulin Monga | JM für Alois Kaeser-Piller, Unterdorfstrasse. JM für Hermann Fasel, Under Geuer.

**19.00 Uhr** Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater Paulin Monga

Sonntag, 24. September Erntedankfest | Tag der Migrantinnen und Migranten | Kollekte: migratio 10.20 Uhr Einzug der Musikgesellschaft, der Trachtenleute mit Erntekörben, Priester und Messdiener 10.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Gemischten Chor und der Musikgesellschaft | Zelebrant: Pater Paulin Monga | 1. JM für Erika Rotzetter-Bächler, Hauptstrasse. JM für Rosa Brügger-Piller, Hauptstrasse. JM für Marie Gross-Zihlmann, Heimberg. JM für Josef

Egger-Aebischer, Unterdorfstrasse. JM für Therese und Josef Waeber-Gross, Hofmatt. JM für Christoph Ackermann-Stadelmann, Heimberg. JM für Albin Bertschy-Gauch, Hofmatt. JM für frühere Stifter. SM für frühere Stifter.

**19.00 Uhr** Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater Paulin Monga | *JM für Martha Lottaz-Vaucher*, *Ober Beniwil*.

Mittwoch, 27. September, 19.00 Uhr Ruhegebet im Pfarreisäli

**Sonntag, 1. Oktober** Rosenkranzsonntag | 26. Sonntag im Jahreskreis | Kollekte: CIS (Organisation für Religionsfreiheit und Menschenwürde)

10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater Paulin Monga | 1. JM für Hugo Fasel-Egger, Mediwil. JM für Anna Raetzo-Grossrieder, Wengliswil. JM für Theres Gross-Rohrbasser, Galteren. JM für Marie und Josef Schafer-Ackermann, Husschürli. JM für frühere Stifter.

**19.00 Uhr** Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater Paulin Monga

Jahrmesse JM | Stiftmesse SM

# Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Wir gratulieren herzlich allen von Jung bis Alt, die im September ihren Geburtstag feiern können, besonders

Frau Anna Raemy-Zihlmann zu ihrem

80. Geburtstag am 1. September

Herr Josef Kaeser zu seinem 85. Geburtstag
am 9. September

Frau Astrid Aebischer-Baeriswyl zu ihrem 80. Geburtstag am 10. September

Herr Josef Bertschy zu seinem 85. Geburtstag am 13. September

Herr Paul Baeriswyl zu seinem 80. Geburtstag am 30. September

und wünschen ihnen eine erfreuliche Gesundheit und Gottes reichen Segen!

#### Firmdatum 2024 in Alterswil

Wir freuen uns, Ihnen das Datum der nächsten Firmung in Alterswil bekanntzugeben. Sie wird am Sonntag, 9. Juni 2024, vormittags in der Pfarrkirche gefeiert. Die genaue Uhrzeit wird noch bekanntgegeben. Herzlich danken wir Herrn Abbé Niklaus Kessler, der unseren Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden wird

Allen Beteiligten wünschen wir gute und erfüllende Vorbereitungen.

#### Pfarrei Alterswil



# Agenda der Landfrauen im September

Zum Erntedankfest vom 24. September sind alle Frauen, die eine Tracht besitzen, gebeten, an diesem wunderschönen Fest teilzunehmen, um die prächtigen Gemüsekörbe in die Kirche zu tragen. Auch Männer und Kinder in Tracht sind herzlich willkommen.

Wir treffen uns zum Einzug in die Kirche um 10.00 Uhr vor dem Pfarrhaus.

Der Vorstand dankt für euer Mitmachen und hofft auf ein zahlreiches Erscheinen. Jene, die teilnehmen können, mögen sich aus organisatorischen Gründen bei unserer Präsidentin Irene Stritt (Tel. 026 418 01 90 oder 079 319 21 14) melden.

# Pilgergottesdienst in Obermonten

Die Wallfahrt nach Obermonten mit dem Gottesdienst bei der Kapelle "Unsere Liebe Frau von Obermonten" findet am Sonntag, 3. September 2023, um 10.00 Uhr statt. In Alterswil wird an diesem Vormittag keine Hl. Messe gefeiert. Die Abendmesse für die Region findet aber wie üblich um 19.00 Uhr statt.

## Religionsunterricht in der Schule

Wir freuen uns, Ihnen die Aufteilung der Lektionen im Religionsunterricht für das neue Schuljahr bekanntzugeben:

- 1., 3. und 5. Klasse: Regula Fasel, Tel. 026 495 19 11
- 2., 4. und 6. Klasse: Heidi Thürler, Tel. 079 541 15 45
- Die 1. Klasse wird ökumenisch unterrichtet von Regula Fasel und Irène Wisard.
- Im 2. Kindergartenjahr werden erste altersgerechte Lektionen in ökumenischer Form eingebaut, erteilt von Edith Fasel und Claudia Voss.
- Die Erstkommunionvorbereitung wird unterstützt von Valentin Rudaz.

Wir danken den Katechet:innen herzlich für ihr grosses Engagement und wünschen ihnen viel Freude und erfüllende Lektionen mit den Schulkindern.

# Ruhegebet

Was ist ein Ruhegebet? Was muss ich mir darunter vorstellen? Auf der Themaseite dieser Pfarrblatt-Ausgabe findet ihr Informationen dazu. Um diese Art Beten näher kennenzulernen, laden wir euch herzlich ein, an einem Ruhegebet teilzunehmen, in Alterswil am Mittwoch, 27. September, um 19.00 Uhr im Pfarreisäli. Weitere Daten in der Seelsorgeeinheit finden Sie auf Seite 25-27.

# Veranstaltungen in der Pfarrei Alterswil im September 2023 Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo / Treffpunkt
FR 01.09./12.00	TV "Fit im Alter"	A Tüsch	Restaurant Blüemlisalp
SA 02.09./12.30	KAB	CSK-Familientag in St. Silvester	Dorfplatz Alterswil
SO 03.09./10.00	Pfarreien SESM	Wallfahrt nach Obermonten	Kapelle Obermonten
DO 07.09./09.00	Vinzenzverein	Ausflug nach Lützelflüh i.E.	vgl. Sommerpfarrblatt
SO 10.09./09.30	Vinzenzverein	Zusammenkunft vor der Messe	Pfarreisäli
MO 11.09./09.00	Pfarrei	Ökum. Schulanfangsfeier	Pfarrkirche St. Nikolaus
DI 12.09./13.30	Frohes Alter	Gemütliches Beisammensein	Rest. Traube Treff
SO 17.09./10.30	7.09./10.30 Pfarrei	Festgottesdienst zum Bettag	Pfarrkirche St. Nikolaus
SO 24.09./10.20	Pfarrei	Einzug und Erntedankfest	Pfarrkirche St. Nikolaus
MI 27.09./19.00	Pfarrei, SESM	Ruhegebet (vgl. Seite 25-27)	Pfarreisäli



#### Unsere neuen Minis

Aufgeregt sitzen die fünf neuen Minis in der ersten Bank, gemeinsam mit ihrer Katechetin Petra Bergers. Es sind Leana Baeriswyl, Livius Kolly, Alina Köstinger, Nadia Malesa und Svenja Piller. Feierlich versprechen sie Pater David und der Pfarrgemeinde, ihren Dienst als Ausdruck ihres Glaubens an Jesus Christus wahrzunehmen und als Ministrant:innen mit Freuden Gott zu ehren und in der Eucharistiefeier die Gaben Brot und Wein zu bringen. Als Zeichen für die Aufnahme ziehen sie das Messdienergewand über und erhalten das Kreuz und den Miniausweis.

Gleichzeitig wurden drei treue und verdiente Messdienende verabschiedet, welche ihren Dienst während sechs Jahren äusserst zuverlässig und würdig ausübten (siehe Juni-Pfarrblatt).

Wir danken all unseren Minis für ihren wichtigen Einsatz, denn sie verleihen dem Gottesdienst eine besondere Würde und Festlichkeit. Ein Danke auch an die Eltern, die ihre Kinder darin unterstützen und sie in dieser Aufgabe begleiten.

# Bettag-Festgottesdienst

Wir freuen uns, Sie zum Festgottesdienst am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag einzuladen. Die Hl. Messe um 10.30 Uhr wird feierlich umrahmt mit dem Gesang des Jodlerklubs "Echo vom Rüttihubel" aus Düdingen. Herzlichen Dank für die Mitgestaltung.

## Zum Gedenken Franziska "Fränzi" Haas-Spicher, Alterswil 11.09.1964 – 24.06.2023

Fränzi kam am 11. September 1964 als neuntes von zehn Kindern des Albin und der Cécile Spicher-Lehmann zur Welt. Sie wuchs in Lanthen bei Schmitten und in Rechthalten auf, wo sie auch die Schulen besuchte. Nach einem Welschlandaufenthalt und der Arbeit im Service absolvierte sie ein Haushaltslehrjahr und anschliessend die Bäuerinnenschule. Bei Peter Müller im Sahli war sie mehrere Jahre im Service tätig und später auch in seinem Catering-Service.

1986 heiratete sie Marius Haas und zog auf den Bauernhof in die Halta, St. Ursen. Drei Söhnen schenkte sie das Licht der Welt. Nebst den Kindern, dem Haushalt und Garten, den Hühnern und Kaninchen half sie auch immer tatkräftig im Stall mit.

Sie nahm rege am Vereinsleben der Landfrauen, des Turnvereins und der Jahrgänger teil und liebte das Gesellige. Spielte eine Musik zum Tanz auf, schwang sie gerne das Tanzbein. Ebenfalls war sie beim jährlichen "Gärbela"-Mähen der Vieh- und Alpgenossenschaft Schmitten aktiv dabei. Traditionen waren ihr wichtig, so wie etwa das Erntedankfest, das «Brätzele» oder Jassen. Fränzi liebte auch das Reisen. Sie hat einiges von der Welt gesehen. Nach Gran Canaria, wo es ihr besonders gut gefallen hat, wäre sie gerne nochmals zurückgekehrt.

Als ihre Söhne erwachsen waren, arbeitete sie unter anderem wieder im Service, bei den Schwestern vom Guten Hirten und zuletzt im Haus Magnolia (Pflegeheim Maggenberg) in Tafers. Diese Arbeit machte ihr sehr viel Freude und sie war mit Herzblut für die Heimbewohner da. Ihre soziale Ader war überall spürbar.

Als ihr Mann Mario anfangs 2020 einen Hirnschlag erlitt und zum Hemiplegiker wurde, übernahm sie die ganze Verantwortung für Haus, Hof und das Wohlergehen von Mario. Dieser grossen Verantwortung fühlte sich Fränzi im letzten Monat ihres Lebens nicht mehr gewachsen. So nahm am 24. Juni 2023 ein arbeitsintensives und ereignisreiches Leben unverhofft ein Ende. Ruhe in Frieden.

Deine Familie

# Gottesdienstordnung für September

Freitag, 1. September Herz-Jesu-Freitag | Hauskommunion

**19.00 Uhr** Aussetzung, Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe, Euch. Segen, anschl.

19.30 Uhr Eucharistiefeier | SM für Ignaz und Marie Ackermann-Nösberger. JM für Franz Fasel-Kaeser. JM für Robert Fasel. GM für Sr. Lisbeth und Verwandte. JM für Josef Bächler, Niedermuhren. | Priester: Pater David Stempak

Sonntag, 3. September Pilgersonntag in Obermonten 09.00 Uhr Besammlung bei der Kirche für jene, die zu Fuss nach Obermonten pilgern möchten.
10.00 Uhr Pilgergottesdienst in Obermonten, bei jedem Wetter auf dem Käsereiplatz

**Dienstag, 5. September, 09.15 Uhr** Eucharistiefeier im Alterswohnheim Magdalena

#### Freitag, 8. September

19.00 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe 19.30 Uhr Eucharistiefeier | SM für Alois Ackermann. SM für Hugo Egger, Bern. GM für Josef Werro. GM für Dora und Werner Vonlanthen. | Priester: Pater David Stempak

Sonntag, 10. September, 09.00 Uhr Eucharistiefeier 1. JM für Franz Schwaller. GM für Lydia Schwaller-Fasel. GM für Agnes Schwaller. GM für Linus Schwaller. GM für Martin Aebischer-Schwaller. GM für Arnold und Martha Portmann-Schmutz und Söhne Paul und Erich. GM für Klara Kaeser-Lehmann. GM für Hedy und Max Ackermann-Schafer. GM für Denise Fasel-Raemy. | Kollekte: Verein zur Vermittlung von Hilfsdiensten | Priester: Pfarrer Guido Burri



Gedanke des Monats

Der schönste Dank für Gottes Gaben besteht darin, dass man die Gaben Gottes weitergibt.

M. Kard. Faulhaber

**Dienstag, 12. September, 09.15 Uhr** Wortgottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

#### Freitag, 15. September

19.00 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe 19.30 Uhr Eucharistiefeier | JM für Marius Risse-Zbinden. GM für die verstorbenen Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins. | Priester: Pater Paulin Monga

**Sonntag, 17. September** Eidg. Dank-, Buss- und Bettag, Erntedank

**09.00 Uhr** Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Landfrauen- und Mütterverein (Kreis 1) und dem Trachtenchor Düdingen. | Kollekte: Inländische Mission der Schweizer Katholiken | Priester: Pater David Stempak

**Dienstag, 19. September, 09.15 Uhr** Wortgottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

**Donnerstag, 21. September, 11.15 Uhr** Ökumenische Schulanfangsfeier

Freitag, 22. September, 19.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium des hl. Mauritius in der Kapelle Wiler vor Holz | *GM für die Verstorbenen von Wiler vor Holz*. | Kollekte: Kapelle Wiler vor Holz | Priester: Pater David Stempak

#### Sonntag, 24. September Patronsfest

09.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschliessender Prozession, mitgestaltet vom Gemischten Chor, der Musikgesellschaft und den Kränzlitöchtern | SM für Elias Jungo-Wohlhauser. GM für Hedwig Jungo-Wohlhauser, GM für Bruno Jungo-Schmutz. GM für André und Esther Meuwly-Jungo, Marly. SM für Marie Egger-Aeby. | Kollekte: zum "Tag der Migranten" | Priester: Pater David Stempak

**Dienstag, 26. September, 09.15 Uhr** Wortgottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

**Donnerstag, 28. September, 19.00-20.00 Uhr** Ruhegebet mit Frank Huschka im Pfarreisäli (S. 25-27)

#### Freitag, 29. September

**19.00 Uhr** Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe **19.30 Uhr** Eucharistiefeier | Priester: Pater David Stempak

09-2023

Samstag, 30. September, 18.30 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Vinzenzverein | 1. JM für Alfons Bielmann-Birbaum. JM für Franz Auderset. JM für Laurina Kunrath. | Kollekte: Vinzenzverein | Priester: Pater David Stempak

Stiftmesse SM | Jahrmesse JM | Gedächtnismesse GM

und habe zwei erwachsene Söhne. In der Freizeit wandere ich gerne. Seit vielen Jahren arbeite ich als Katechetin in verschiedenen Pfarreien. Die Arbeit mit den Kindern gefällt mir sehr gut. Ich freue mich ab dem neuen Schuljahr in St. Antoni und Heitenried im Kindergarten den Glauben zu vermitteln. Bestimmt werde ich viele schöne Sternstunden mit den Kids erleben.

## Wechsel Katechetin Kindergarten

Regula Fasel, Katechetin für die Klasse 3H + 4H hat zusätzlich auch Religionsunterricht im Kindergarten (2H) erteilt. Aus zeitlichen Gründen gibt sie nun die Lektionen für den Kindergarten ab, unterrichtet aber weiterhin die Klasse 3H + 4H.

Als neue Katechetin konnte Edith Fasel (Foto links) gewonnen werden. Wir danken ihr herzlich, dass sie bereit ist, dieses Amt zu übernehmen und wünschen ihr viel Freude und Genugtuung für die neue Aufgabe. Sie stellt sich selbst vor: Ich heisse Edith Fasel und wohne in Giffers. Ich bin verheiratet

Epiphanie für Kirchenrestaurationen



## Religionsunterricht Schuljahr 2023/2024

Die Religionsstunden sind wie folgt aufgeteilt:

2H / 2. KG Edith Fasel (kath.)/Claudia Voss (ref.)

3H / 1. Klasse Regula Fasel

4H / 2. Klasse Regula Fasel

5H / 3. Klasse Brigitte Lehmann

6H / 4. Klasse Véronique Aeby

7H / 5. Klasse Beatrice Stocker

8H / 6. Klasse Véronique Aeby

Wir danken unseren Katechetinnen für ihre treuen und engagierten Dienste in unserer Pfarrei und wünschen ihnen viel Freude.

Kollekten Januar bis Juni 2023	3		Einheit der Christen Caritas Freiburg	Fr. Fr.	154.35 188.20
Pfarrei			Caritas Ficibulg	1.1.	100.20
Kapelle Schönfels	Fr.	77.00	Ausland		
Vinzenzverein	Fr.	278.65	Hilfe für bedürftige Kinder	Fr.	219.55
Besuchergruppe	Fr.	252.05	Sternsinger – missio	Fr.	1319.20
Ministrantenarbeit	Fr.	289.10	Erdbebenopfer Syrien/Türkei	Fr.	115.70
			Nothilfe Ukraine	Fr.	648.10
Bezirk			Salvatorianer – Kindergarten im Kongo	Fr.	157.10
Samariterverein	Fr.	1036.05	Kovive – Hilfe für Kinder	Fr.	65.10
Dienste für Senioren	Fr.	84.30	Fastenaktion Projekt "Guatemala"	Fr.	2046.85
Väter- und Mütterberatung Sense	Fr.	117.55	Rosenaktion für Fastenaktion	Fr.	260.00
J			Fastensuppe	Fr.	769.00
Diözese			Christen im Heiligen Land	Fr.	330.30
Jugendkollekte	Fr.	202.20	Mary's Meals	Fr.	985.00
Laienapostolat	Fr.	39.65	Brücke – le pont	Fr.	179.50
Zugunsten von bedürftigen Müttern			Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr.	92.20
und Kindern	Fr.	129.40			
Bedürfnisse der Diözese	Fr.	315.35	Zusammenfassung		
Chance Kirchenberufe	Fr.	100.30	Pfarrei Fr.		896.80
Kandidaten zum Priestertum	Fr.	59.80	Bezirk Fr.		1237.90
Medienarbeit	Fr.	59.35	Diözese Fr.		1297.30
Interpfarreiliche Solidarität	Fr.	331.15	Inland Fr.		456.50
Papstopfer/Peterspfennig	Fr.	60.10	Ausland Fr.		7187.60
Inland			Total Kollekten Fr.		11'076.10
T . 1 . C . T/. 1	-	440.05			

Fr.

113.95



## Patrozinium beim Jakobushäuschen

Immer wieder gerne feiern wir den Gedenktag des Heiligen Jakobus beim Jakobushäuschen. Mit frohen Klängen eröffnete der Jodlerklub "Echo vom Bärgli" den Gottesdienst. Humorvoll begrüsste Pater David die Anwesenden. Unter freiem Himmel, in einer gelösten Atmosphäre wurde dieses Patrozinium festlich begangen.

Das gemütliche Beisammensein beim Apéro, umrahmt mit Liedern des Jodlerklubs, wurde sehr geschätzt. Herzlichen Dank an Chantal und Xaver Jenni, welche diesen Anlass organisiert haben und das Jakobushäuschen das ganze Jahr über umsichtig betreuen.

Brigitte Lehmann (Foto zvg)

# Frauen z'Morge im Burgbühl

Dienstag, 26. September, 08.30 Uhr: besinnliche halbe Stunde in der Kapelle des Bildungszentrums Burgbühl; anschliessend Frauen z'Morge.

# Erstkommunion und Firmung 2024

Die Erstkommunion findet am Sonntag, 14. April 2024 statt.

Die Firmung findet nächstes Jahr in Heitenried am Sonntag, 16. Juni 2024 statt. Firmspender wird Pfarrer Niklaus Kessler sein.

# Pilgergottesdienst in Obermonten

Am Sonntag, 3. September feiern wir den Pilgergottesdienst in Obermonten. Um 09.00 Uhr besammeln sich alle bei der Kirche, die zu Fuss nach Obermonten pilgern möchten. Um 10.00 Uhr beginnt der Gottesdienst auf dem Käsereiplatz. Der Gottesdienst wird bei jedem Wetter draussen stattfinden. Es sind alle herzlich eingeladen, an diesem schönen Gottesdienst teilzunehmen.

## Erntedankfest und Bettag

Der Kreis 1 des Landfrauen- und Müttervereins (Juch, Lehwil, Wiler vor Holz) gestaltet den diesjährigen Erntedankgottesdienst am Sonntag, 17. September 2023 um 09.00 Uhr. Musikalisch wird diese Feier vom Trachtenchor Düdingen unter der Leitung von Bruno Schaller mitgestaltet. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

#### Hauskommunion

Manche ältere oder kranke Menschen leiden darunter, nicht mehr zu den Gottesdiensten kommen zu können und würden gerne wieder einmal die Kommunion empfangen. Falls dies auf Sie zutrifft: Gerne bringen wir die Heilige Kommunion jeweils am ersten Freitag im Monat (Herz-Jesu Freitag) zu Ihnen nach Hause. Die Hauskommunion ist ein Zeichen der Verbundenheit der Pfarrei mit ihren betagten Mitmenschen.

Wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen möchten, melden Sie sich bitte bei Brigitte Lehmann, 026 505 14 08.

In Namen des Hauskommunionteams, Brigitte Lehmann



Geniessen Sie unsere feine Pizza "Coro misto"!

Eine traumhafte Mischung aus Tomaten, Käse, Schinken und Pilzen (Sardellen/Oliven und glutenfreie Pizzaböden auf Wunsch).

Pizzas können auch abgeholt werden!

Mit freundlichen Grüssen

Gemischter Chor Heitenried

Parkplätze beim Gemeindeparkplatz benützen.

# Gottesdienstordnung für September

Samstag, 2. September, 18.30 Uhr Eucharistiefeier Zelebrant: Pater David Stempak | Kollekte: Wohnhaus des Hl. Bruder Klaus, Flühli-Ranft | SM Marie und Leo Schmidhäusler-Schmid, Eggeli.

**Sonntag, 3. September** 22. Sonntag im Jahreskreis 10.00 Uhr Pilgergottesdienst der Seelsorgeeinheit in Obermonten, mit dem Gemischten Chor St. Antoni Zelebrant: Pater David Stempak | Kollekte: Kapelle Obermonten

Dienstag, 5. September, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl

Samstag, 9. September, 18.30 Uhr Eucharistiefeier Zelebrant: Pfarrer Guido Burri | Kollekte: CSI -Religionsfreiheit für alle | 1. Jahrzeitmesse für Yvonne Egger-Fontana, Burgbühl, SM Pius und Agnes Schwaller-Sturny, Cheerstrasse.

15.00 Uhr Tauffeier

Dienstag, 12. September, 08.30 Uhr Eucharistiefeier am Antoniusaltar

Freitag, 15. September, 19.00 Uhr Patrozinium "Maria Schmerzen" in der Felsenkapelle im Burgbühlwald

Samstag, 16. September Vorabend Bettag 18.30 Uhr Eucharistiefeier, unter Mitwirkung des Gemischten Chors | Zelebrant: Pater David Stempak Kollekte: Inländische Mission der Schweizer Katholiken | Dreissigster für Marie-Therese Binz-Müller, früher St. Antoni. SM Maria Stritt-Delmonico, Burgbühlstrasse; SM Eduard Auderset, Grubenacher.

Dienstag, 19. September Keine Messe

Samstag, 23. September, 18.30 Uhr Eucharistiefeier Zelebrant: Pater David Stempak | Kollekte: Migratio/ Tag der Migranten | 1. Jahrzeitmesse für Erwin Stampfli-Kurzo, Hauptstrasse.

Montag, 25. September Niklaus von Flüe 19.00 Uhr Bruderklausenfeier im grossen Saal des Bildungszentrums Burgbühl | Zelebrant: Pfarrer Paul Sturny | Es singt der Frauenchor Wünnewil-Bösingen Kollekte: Bildungszentrum Burgbühl | Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Torten

Dienstag, 26. September, 08.00 Uhr Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst in der katholischen Kirche

Sonntag, 1. Oktober 26. Sonntag im Jahreskreis 09.00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank

#### Hauskommunion

In unserer Mitte gibt es Menschen, die wegen ihres Alters oder wegen einer Krankheit nicht an der Eucharistiefeier teilnehmen können. Die Hauskommunion ist ein Zeichen der Verbundenheit der Pfarrei mit diesen Menschen und wird einmal im Monat zu ihnen nach Hause gebracht. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie oder Ihre Angehörige die Hauskommunion wünschen. Diesen Monat am Freitag, 1. September.

# Pilgersonntag in Obermonten

Die Pfarreien der Seelsorgeeinheit Sense Mitte treffen sich am Sonntag, 3. September um 10.00 Uhr zur traditionellen Pilgereucharistiefeier bei der Kapelle Obermonten. Es singt der Gemischte Chor St. Antoni. Alle Gläubigen von Nah und Fern sind herzlich zu dieser schönen Feier eingeladen. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter draussen statt.

# Erstkommunion und Firmung 2024

Die Erstkommunion wird am Sonntag, 7. April 2024 gefeiert.

Die nächste Firmung feiern wir am Sonntag, 16. Juni 2024 in Heitenried. Pfarrer Niklaus Kessler wird das Sakrament spenden.

# Eheschliessung

Am Samstag, 8. Juli wurden Sven und Joëlle Aebischer-Imhof in der Kapelle Obermonten kirchlich getraut. Wir wünschen ihnen viel Glück und Gott Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

#### Bruderklausenfest

Zum traditionellen Fest am Gedenktag des Heiligen Bruder Klaus, am Montag, 25. September, sind alle Interessierten herzlich ins Bildungszentrum Burgbühl eingeladen. Um 19.00 Uhr feiern wir Eucharistie im grossen Saal. Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Torten.

#### Information

Das Pfarramtssekretariat bleibt am Freitag, 8. September geschlossen.

Telefonisch sind wir erreichbar (026 495 11 31).

#### Gmüetlich zäme si

Das nächste «Gmüetlich zäme si»-Treffen findet statt am Dienstag, 5. September von 14.00 – 17.00 Uhr im Pfarreihaus. Sie sind herzlich eingeladen zu frohen Stunden mit Zusammensein, Gemeinschaft erleben, spielen und jassen. Kaffee und Kuchen dürfen dabei natürlich nicht fehlen.

## Patrozinium Felsenkapelle

Am Freitag, 15. September feiern wir um 19.00 Uhr in der Felsenkapelle im Burgbühlwald das Patrozinium "Maria Schmerzen". Alle sind zu dieser Eucharistiefeier herzlich eingeladen.

## Aufnahme/Verabschiedung Ministranten

Am Sonntag, 25. Juni durften wir mit grosser Freude drei neue Messdiener aufnehmen: Enea Aeby, Silvan Niederhauser, Fabienne Sturny. Wir heissen die drei herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Gottes Segen beim Ausüben dieses besonderen Dienstes. Aus der Minischar verabschieden mussten wir Loris Brülhart, Elia Corpataux und Ellen Widmer. Sie waren während drei Jahren sehr zuverlässige Messdiener:innen. Für ihr Engagement in der Pfarrei danken wir ihnen herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Besonders danken wir auch den verbleibenden Ministranten, die weiterhin bereit sind zum Dienst in unserer Pfarrei.

#### Mittagstisch

Jeden vierten Mittwoch im Monat um 11.45 Uhr treffen sich Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende im Pfarreihaus zu einem feinen Mittagessen und zum gemütlichen Beisammensein. Der nächste Mittagstisch ist am Mittwoch, 27. September um 11.45 Uhr.

Die weiteren Daten in diesem Jahr sind: 25. Oktober und 22. November. Die Daten werden jeweils im Pfarrblatt veröffentlicht. Anmeldung bis jeweils am Freitag vorher bei Raymonde Krattinger (026 495 13 42).

Wir freuen uns, Sie begrüssen zu dürfen.

Samariterverein St. Antoni

## Kollekten im Juni und Juli

Haus Cana Ayaviri/Strassenkinder Peru	Fr.	110.30
Bildungszentrum Burgbühl	Fr.	177.85
Besuchergruppe der Pfarrei	Fr.	135.35
Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr.	71.85
Papstopfer/Peterpfennig	Fr.	101.90
Justinuswerk	Fr.	122.50
SOFIA – Salvatorianer Mission	Fr.	190.15
La Tuile – Notschlafstelle Freiburg	Fr.	67.00
Brücke – le pont	Fr.	25.40
CAB – Caritasaktion der Blinden	Fr.	38.80

# Personelle Änderungen

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge informieren wir Euch hiermit über verschiedene personelle Änderungen:



Unsere Katechetin Petra Bergers hat auf Ende dieses Schuljahres gekündigt und tritt eine neue Herausforderung als pastorale Mitarbeiterin in der Pfarrei Gurmels an. Wir danken ihr herzlich für den wertvollen Einsatz in den letzten 13 Jahren. Den Pfarreibürgern

# Veranstaltungen in der Pfarrei St. Antoni im September 2023

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SO 03.09./10.00	SESM	Pilgersonntag	Obermonten
DI 05.09./14.00-17.00	Interessierte	Gmüetlich zäme si	Pfarreihaus
SO 10.09.	Ministranten	Ausflug Kloster St-Maurice + Aqua P	ark
MI 13.09.	Altersforum	Halbtagesausflug	
FR 15.09./19.00	Alle	Patron "Maria Schmerzen"	Felsenkapelle Burgbühlwald
MO 25.09./19.00	Alle	Bruderklausenfeier	BZ Burgbühl
DI 26.09./08.00	Primarschule	Ökum. Schulanfangsgottesdienst	Katholische Kirche
DI 26.09./08.30	Interessierte	Frauen z'Morge	Bildungszentrum Burgbühl
MI 27.09./11.45	Samariterverein	Mittagstisch	Pfarreihaus

#### Pfarrei St. Ursen

#### werden sicherlich ihre zahlreichen liebevoll arrangierten Krippenspiele an Weihnachten mit der 4. Klasse in sehr positiver Erinnerung bleiben.

Der Weggang von Petra bedeutet eine Umstrukturierung im Team der Katechet:innen. Neu wird Edith Fasel aus Giffers den Religionsunterricht im Kindergarten übernehmen. Beatrice Stocker wird die 1. und 4. Klasse betreuen. Valentin Rudaz wird neuer Katechet in der 6. Klasse. Die restlichen Klassen werden von Regula Fasel begleitet.

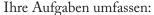
Unsere langjährige *Protokollführerin Rita Aerschmann* hatte am 30. Juni 2023 ihren letzten offiziellen Arbeitstag. Wir danken ihr für die stets engagierte Mitarbeit, das Teilen des enormen Wissens und vor allem für den kontinuierlichen Überblick bei den zahlreichen administrativen Terminen rund ums Jahr. Wir wünschen ihr alles Gute für die private wie auch berufliche Zukunft. In Barbara Brügger haben wir eine motivierte Pfarreibürgerin als Nachfolgerin gefunden.

Nun bleibt uns, allen einen guten Start nach den Sommerferien zu wünschen. Der Pfarreirat

#### Katholische Pfarrei St. Antoni

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Abwart:in Aussenanlagen Kirche und Pfarreihaus, 20%



- Saisonbedingte Pflege der Grünanlagen (Kirche und Pfarreihaus)
- Reinigungsarbeiten im Aussenbereich
- Pflege Priestergräber

#### Anforderungen:

- Freude an der Grünpflege ein grüner "Daumen"
- Kenntnisse im Umgang mit kleinen Umgebungsmaschinen wie Rasenmäher, Laubbläser...

#### Was wir bieten:

- ein motiviertes Team
- zeitgemässe Entlöhnung
- grösstenteils frei einteilbare Arbeitszeit
- eine interessante Aufgabe mit Platz für Eigeninitiative

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: Kath. Pfarrei St. Antoni, Herr Michael Aebischer, Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni oder michael\_aebischer@yahoo.com Für Fragen steht Ihnen Michael Aebischer (Pfarreirat 079 564 50 72) gerne zur Verfügung.

Der Pfarreirat

## Gottesdienstordnung für September

Hauskommunion auf Anfrage 026 494 12 47 Sonntagsgottesdienst 09.00 Uhr Pfarrkirche

#### Sonntag, 3. September

**10.00 Uhr** Pilgergottesdienst der SESM in der Kapelle Obermonten | <u>kein</u> Gottesdienst in St. Ursen

Sonntag, 10. September, 09.00 Uhr Eucharistiefeier Gemischter Chor | SM für die Eltern Johann und Maria Schmutz. Erstes Jahresgedächtnis für Nelly Jungo-Egger, Tasberg. JG für Martha Aebischer-Brügger und SM für Martin Aebischer. SM für Marie Schaller-Brügger sowie JG für Viktor Schaller. | Kollekte: Inländische Mission Zelebrant: Pater Hans Kaufmann

Mittwoch, 13. September, 08.00 Uhr Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst, alle sind dazu eingeladen

Sonntag, 17. September Eidg. Dank-, Buss-, Bettag 09.00 Uhr Wortgottesfeier in St. Ursen | ref. Kirchgemeinde Weissenstein/Rechthalten ist dazu herzlich eingeladen | Verantwortlich: Frank Huschka | Kollekte: Notfallseelsorge Sense (Care Team)



Sonntag, 24. September, 09.00 Uhr Patrozinium und Erntedankfest mit dem Gemischten Chor und der Musikgesellschaft sowie dem Landfrauenverein SM für Hermann und Heidi Egger-Waeber, Birkenweg sowie GM für Guido Egger. SM für Maria Masshardt-Schafer und Franz, Schwandholzstrasse, SM für Marie

# Pfarrei St. Ursen

Klaus-Aeby sowie GM für Ignaz und Lotti Klaus. SM für Nelly Klaus-Cattilaz und Gedenkmesse für Felix Klaus.

Kollekte: Migratio/schweiz. Tag der Migranten

Zelebrant: Pater Paulin Monga

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zu einem Aperitif, welchen uns die Landfrauen servieren werden.

Dem Landfrauenverein, der Musikgesellschaft und dem Gemischten Chor ein grosses Vergelt's Gott für ihre Mithilfe!

Stiftmesse SM | Jahresgedächtnis JG | Gedenkmesse GM



Dieses Jahr feiert die Pfarrei St. Ursen am Bettag, 17. September einen Wortgottesdienst. Die reformierte Kirchgemeinde Weissenstein ist dazu auch herzlich eingeladen. Die gewohnte gemeinsame Gestaltung und der anschliessende Apero finden dieses Jahr leider nicht statt. Die Feier beginnt um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Ursen.

Kirchgemeinde Weissenstein, Pfarrei und Pastoralgruppe St. Ursen

#### **Termininformation**

Die Erstkommunionfeier findet im nächsten Jahr am 28. April 2024 in St. Ursen statt. Das Datum für die Firmung ist noch nicht festgelegt. Wir werden Sie so bald wie möglich informieren.



# Firmung

Am 18. Juni haben 5 Jugendliche aus der Pfarrei St. Ursen (auf dem Foto mit Firmspender Lucovic Nobel und Pfarrmoderator David Stempak) zusammen mit den Jugendlichen aus Tafers die Firmung empfangen. Alle hatten Freude am schönen Fest, welches von Ludovic Nobel gefeiert wurde. Die Pfarrei dankt allen, die mitgeholfen haben das Fest zu organisieren.

Valentin Rudaz Foto: Janic Eberhard

Das Seelsorgeteam ist in Weiterbildung in Hertenstein vom 18. – 20. September – bei einem Notfall wenden Sie sich ans Pfarramt St. Ursen, 026 494 12 47 – dort erfahren Sie die Nummer bei einem dringenden Anliegen – Danke für das Verständnis.

# Veranstaltungen in der Pfarrei St. Ursen im September 2023

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	WO
SA 02.09.	KAB	CSK-Familientag	St. Silvester
SO 03.09./10.00	SESM/Pfarreien	Wallfahrt Obermonten	Kapelle Obermonten
SO 17.09./09.00	Pfarrei / ref. Kirchgemeinde	Wortgottesfeier	Pfarrkirche St. Ursen
MI 20.09./18.30	Landfrauenverein	Chrüter u Wurzle sammle	Fussballplatz
DO 21.09.	KAB	Kegelabend	Gemäss Einladung
SO 24.09./09.00	Pfarrei, GCH, MG, Landfrauenverein	Patrozinium und Erntedankfest	Pfarrkirche

Sonntagsgottesdienste und Fe	iertage in allen Pfarreien	
Datum	Pfarrei Alterswil	Pfarrei Heitenried
Samstag, 2. September		
Sonntag, 3. September 22. Sonntag im Jahreskreis Pilgersonntag Obermonten	10.00 Pilgergottesdienst Obermonten <u>kein</u> Gottesdienst um 10.30 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Besammlung bei der Kirche für jene, die zu Fuss nach Obermonten pilgern 10.00 Gottesdienst in Obermonten; bei jedem Wetter auf dem Käsereiplatz
Samstag, 9. September		
Sonntag, 10. September 23. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Samstag, 16. September		
Sonntag, 17. September 24. Sonntag im Jahreskreis Eidg. Dank-, Buss- und Bettag	10.30 Eucharistiefeier; Jodlerklub 19.00 Eucharistiefeier	Erntedank 09.00 Eucharistiefeier; Landfrauen- und Mütterverein (Kreis 1) und Trachtenchor Düdingen
Samstag, 23. September		
Sonntag, 24. September 25. Sonntag im Jahreskreis Tag der Migrant:innen	Erntedank 10.20 Feierlicher Einzug: Musikgesellschaft, Trachtenleute mit Erntekörben; Priester und Messdiener 10.30 Festgottesdienst; Gemischter Chor, Musikgesellschaft 19.00 Eucharistiefeier	Patronsfest 09.00 Eucharistiefeier; anschl. Prozession; Gemischter Chor, Musikgesellschaft, Kränz litöchter
Samstag, 30. September		18.30 Eucharistiefeier; Vinzenzverein
Sonntag, 1. Oktober 26. Sonntag im Jahreskreis Rosenkranzsonntag	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	
Gottesdienste während der Woche und weitere Angebote	DO 08.30 Rosenkranz DO 09.00 Messe für Verstorbene und Arme Seelen HJF 09.00 Eucharistiefeier, Aussetzung und Segen  Hauskommunion 01.09.	DI 09.15 Alterswohnheim FR 19.00 Rosenkranzgebet FR 19.30 Eucharistiefeier  Hauskommunion 01.09.  Beichtgelegenheit nach Vereinbarung
	A ALMONOMINIMINION VI.U/.	mit Pater David Stempak 026 484 80 85

**Beichtgelegenheit** 01.09./17.45-18.15 oder nach Vereinbarung mit Pater Paulin

(079 750 99 95) oder Pater David (026 484 80 85)

# Sonntagsgottesdienste und Feiertage in allen Pfarreien

Pfarrei St. Antoni	Pfarrei St. Ursen	Pfarrei Tafers / Spitalkapelle
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Eucharistiefeier; Feier zum Abschluss der Kapellen-Renovationen, Verabschiedung Vize-Sigristin, anschl. Apéro
10.00 Pilgergottesdienst Obermonten; Gemischter Chor St. Antoni	10.00 Pilgergottesdienst Obermonten; kein Gottesdienst in St. Ursen	09.15 Spitalkapelle 10.00 Pilgergottesdienst Obermonten; <u>kein</u> Gottesdienst um 10.30 Uhr in Tafers
15.00 Tauffeier 18.30 Eucharistiefeier		17.00 Eucharistiefeier
	09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier
18.30 Eucharistiefeier; Gemischter Chor		17.00 Eucharistiefeier
	09.00 Wortgottesfeier; Frank Huschka	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Eucharistiefeier
	Erntedank / Patrozinium 09.00 Eucharistiefeier;Landfrauenverein, Musikgesellschaft, Gemischter Chor	09.15 Spitalkapelle; ökumenischer Gottes- dienst des Teams der Spitalseelsorge 09.30 Kinderfeier im Pfarrhausgarten 10.30 Eucharistiefeier; Cäcilienchor; 170-Jahr-Jubiläum Vinzenzverein Tafers
		17.00 Eucharistiefeier
Erntedank 09.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle 10.25 Rosenkranzsonntag und Kränzlitöchtertreffen; Kränzlitöchter Düdingen, Heitenried, Tafers und Cäcilienchor; Prozession um die Kirche, Beginn vor der Pfarrkirche
MO 19.00 Rosenkranz, Obermonten DI 08.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche oder Kapelle Burgbühl  Hauskommunion 01.09.  Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85	Werktagsgottesdienste vgl. andere Pfarreien SO 09.00 Eucharistiefeier Hauskommunion/Krankensalbung auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47 Beichtgelegenheit auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47	MI 09.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche MI 10.30 Eucharistiefeier, Spitalkapelle SA 17.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche SO 09.15 Spitalkapelle SO 10.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche  Hauskommunion auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 11 09  Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit
		Pater David 026 484 80 85

#### Sonja Brülhart-Sauterel, Tafers 11.11.1942 – 26.06.2023

Geboren am 11. November 1942 als Tochter von Anna und Alfons Sauterel-Jeckelmann, wuchs ich als ältestes von drei Kindern in Rohr auf, wo meine Eltern eine Bäckerei mit Lebensmittelgeschäft führten. Mit meinen Eltern und Brüdern erlebte ich eine unbeschwerte Kindheit. Die Primar- und Sekundarschule absolvierte ich in Tafers. An kalten Wintertagen konnte der Schulweg schon mal zum Abenteuer werden: Mit dem Schlitten fuhren wir in rasantem Tempo bis zur Thunstrasse hinunter, schnürten dort die "Zibise" um und fuhren auf dem gefrorenen Rohrbach nach Tafers. Nach der obligatorischen Schulzeit machte ich ein Haushaltlehrjahr in Le Bouveret. Danach arbeitete ich in einer Confiserie in Freiburg. Anschliessend war ich im elterlichen Betrieb in der Backstube, im Laden, im Hauslieferdienst und im Haushalt tätig.

Am 15. Mai 1967 heiratete ich meinen geliebten Otto. Es wurden uns drei Kinder geschenkt: Regula, Gisela und Andreas. 1970 bezogen wir unser Haus am Riedliweg. Auch als Familienfrau war ich weiterhin im Turnverein aktiv. In dieser Zeit entstanden auch die langjährigen Freundschaften mit den Nachbarinnen. Regelmässig trafen wir uns zu einem "Caffichränzli", welches bis heute Bestand hat. Mit der Zeit wurde die Familie durch die Schwiegersöhne Hans und Michael und die Schwiegertochter Eliane erweitert. Wir freuten uns auch sehr über die Grosskinder Fabian, Livia, Tim und Mia.

Die Bibel ist ein nie ausgelesenes Buch.

Joachim Kardinal Meisner

2005 zügelten Otto und ich in eine Eigentumswohnung an der Sägetstrasse in Tafers. Wir haben zahlreiche Fahrradtouren und Wanderungen in der ganzen Schweiz unternommen. Mit der Familie und mit Kolleginnen habe ich den Coiffeur-Jass rauf und runter gespielt. Viele Jahre habe ich während den Winterferien das Schlitteln in Saas-Fee genossen. Zahlreiche Ausflüge und Ferien mit der Familie und mit Freunden bleiben mir in bester Erinnerung.

# Marie "Miggi" Egger-Müller, Alterswil 23.03.1942 – 10.07.2023

Am 23. März 1942 kam Miggi als erstes von drei Kindern von Alfons und Marie Müller–Schafer in der Höhi auf die Welt. Die Schule besuchte sie in Alterswil. Der plötzliche Verlust ihrer zwölfjährigen Schwester Annelies im Jahr 1958 prägte ihr ganzes Leben.

Während zwei Jahren arbeitete Miggi im Visitandinnen-Frauenkloster in Freiburg. Anschliessend war
sie viele Jahre an verschiedenen Orten im Service tätig. Anfang der 60er-Jahre heiratete sie Josef Egger in
der Kapelle Les Marches. Ihnen wurden fünf Kinder
geschenkt. Miggi verwöhnte die ganze Familie mit ihren kulinarischen Künsten und arbeitete tatkräftig auf
dem Bauernhof mit. Traditionell fand im Herbst der
Schafscheid in Iffertswil statt. Ein geselliger Tag, der
ohne Miggis grossen Einsatz nicht möglich gewesen
wäre. Ihre grösste Leidenschaft waren ihre wunderschönen Blumen rund ums Haus. Auch engagierte

sie sich im Mütter- und Landfrauenverein, machte Krankenbesuche im Namen des Vinzenzvereins und nahm regelmässig an den Anlässen des Jahrgängervereins teil. Sie jasste oft mit ihrem Mann und Kollegen. Mit dem Jasskässeli-Geld fuhren sie in die Ferien nach Leukerbad oder Mayrhofen.

Grosse Freude bereiteten Miggi auch ihre sieben Gross- und drei Urgrosskinder. Ihr Kraftort war die Kapelle in Les Marches. Mit ihren drei Töchtern reiste sie auch regelmässig nach Einsiedeln. Zweimal besuchte Miggi ihre ehemaligen Nachbarn in Kanada.

Kurz nach der Pensionierung traten vermehrt gesundheitliche Beschwerden auf. Dank der Unterstützung durch ihren Mann, ihre Kinder mit ihren Familien und Hilfe von aussen konnte Miggi in ihrem geliebten Daheim bleiben. Vor einigen Jahren feierte sie zusammen mit ihrem Josef die goldene Hochzeit.

Im Sommer 2018 war ein Eintritt ins Pflegeheim Maggenberg unumgänglich. Dank der

#### Unsere lieben Verstorbenen



herzlichen Pflege des Personals hat sich Miggi sehr gut eingelebt. Den Verlust ihres Mannes Josef im Januar 2021 überwand sie tapfer. In den letzten Monaten schwanden ihre Kräfte nach und nach – doch der trockene Humor blieb. Am Morgen des 10. Juli 2023 durfte Miggi friedlich einschlafen.

#### Hans Baeriswyl, St. Antoni 29.03.1945 – 10.07.2023

Hans Baeriswyl wurde am 29. März 1945 als jüngstes von vier Kindern des Joseph und der Karoline Baeriswyl-Brun geboren. 1978 heiratete er Irène Baeriswyl-Binz. Die beiden gründeten eine Familie und bekamen zwei Töchter. Gemeinsam verwirklichten sie in Lampertshalten ihren Traum vom Eigenheim. Als Zimmermann konnte er dabei viele Eigenleistungen erbringen, worauf er sehr stolz war. Der Garten und seine Obstbäume waren eine seiner grossen Leidenschaften, so dass er nach der Pensionierung den Baumwärterlehrgang in Grangeneuve besuchte und sein Wissen erweitern konnte. So hat er das eigene Obst jährlich zum besten Apfelsaft oder Schnapps verarbeiten lassen.

Zudem war er über viele Jahre aktives Mitglied im Schützenverein und widmete sich der Kaninchenzucht. Ebenso wichtig war ihm das Musizieren. So spielte er jahrelang Posaune in der Musikgesellschaft St. Antoni (eidgenössischer Veteran). Nach der Pensionierung entdecke er zudem seine Liebe zum Alphorn und spielte mit grosser Freude und Begeisterung bei den Alphornklänge Sense mit. Dabei war das Gesellige nicht minder wichtig. Richtig glücklich war Hans jeweils, wenn er mit Musikkollegen auf Reisen gehen konnte. So standen in den vergangenen Jahren mehrere Alphorn-Flussfahrten sowie Alphornwochen im Südtirol auf dem Programm.

Nach dem Tod seiner Ehefrau Irène war ihm das Glück einer neuen Beziehung mit Gilberte leider nur von kurzer Dauer gegönnt. Dennoch genossen die beiden einige schöne Monate zusammen und gingen regelmässig tanzen und spazieren.

Am 10. Juli 2023 wurde Hans in seinem Zuhause von seinem schweren Leiden erlöst.

# Paul "Pömpu" Blanchard-Talavera, Tafers 09.05.1951 – 30.07.2023

In dankbarer Liebe und tiefem Schmerz verabschieden wir uns von unserem geliebten Ehemann, Vater, Grossvater, Bruder und Sohn, der nach schwerer Krankheit von uns gegangen ist.

Als Sohn von Nicolas und Gertrud Blanchard wurdest du am 9. Mai 1951 im Hause Blanchard geboren. Im «Hinterdorf» bist du gemeinsam mit deinen 6 Geschwistern aufgewachsen. Auf dem Bauernhof deiner Familie hast du schon früh mitgeholfen und deinen Vater mit viel Freude tatkräftig unterstützt.

Nach der obligatorischen Schulzeit hast du die Handelsschule in Neuenburg absolviert. Die Bauernausbildung absolviertest du in Grangeneuve. Als Meisterlandwirt führtest du den Hof deines Vaters engagiert weiter.

Die Welt zog dich nach Peru, wo dir Charo, eine hübsche Peruanerin, Freude in dein Leben brachte. Im Jahre 1981 entschied sie sich mit ihrer kleinen Tochter Brenda zu dir in die Schweiz zu ziehen. 1982 heiratetet ihr und du nahmst Brenda als deine eigene Tochter an. Im selben Jahr kam deine Tochter Michèle zur Welt, und 1984 dein Sohn Maurice, gefolgt von deinem zweiten Sohn Olivier 1987.

Mit Hingabe führtest du den Hof, verbrachtest Zeit mit deinen Kindern, Nichten und Neffen, und die Enkelkinder liessen deine Augen strahlen. Deine Liebe zur Musik begleitete dich durchs Leben. So spieltest du Euphonium und hast mit Begeisterung gesungen. Und mit dem Motorrad hast du gemeinsam mit deiner geliebten Mamita so manchen Pass überquert.

Du hast das Leben in vollen Zügen genossen. Leider forderte ein Schicksalsschlag zu Beginn dieses Jahres deine Kraft. Obschon du weiterkämpftest, haben weitere Komplikationen dich sichtlich belastet. Am 30. Juli hast du deine Augen für immer geschlossen.

Deine Lebensfreude, Grosszügigkeit und dein Lachen werden uns immer in Erinnerung bleiben. Wir sind unendlich dankbar für die gemeinsame Zeit mit dir und werden dich für immer im Herzen tragen.

In Liebe, deine Familie

# Gottesdienstordnung für September

MI 09.30 Uhr Pfarrkirche, Eucharistiefeier ausser am 20. September
 MI 10.30 Uhr Spitalkapelle, Eucharistiefeier
 SA 17.00 Uhr, Pfarrkirche

SO 09.15 Uhr Spitalkapelle 10.30 Uhr, Pfarrkirche

Messe in den Kapellen jeweils Mittwoch 19.00 Uhr: 06. September Kapelle Rohr Kapelle Tützenberg: Fällt infolge Blitzeinschlag aus 20. September Kapelle Brunnenberg 27. September Kapelle Menziswil

#### 22. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: AVE, Waisenkinderdorf in Togo

#### Samstag, 2. September

**17.00 Uhr** Eucharistiefeier; Feier der Renovation der Sankt Michaels- und der Sankt Jakobskapelle, Verabschiedung Vize-Sigristin Denise Boschung, anschl. Apéro | Zelebrant: Pater David Stempak. | *1. JG Georges Jungo; JG Erwin Burger.* 

#### Sonntag, 3. September

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abbé Christoph 10.00 Uhr Gottesdienst der Seelsorgeeinheit in Obermonten | 30-Jahr-Priesterjubiläum Pater David Stempak | kein Gottesdienst um 10.30 Uhr in Tafers

**Freitag, 8. September** 105. Todestag des seligen Pater Jordan

18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Salvatorianern

#### 23. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Wohnhaus Bruder Klaus

#### Samstag, 9. September

**17.00 Uhr** Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak

#### Sonntag, 10. September

**09.15 Uhr** Spitalkapelle | Zelebrant: Pfr. Niklaus Kessler

**10.30 Uhr** Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak

#### Eidg. Bettag /24. Sonntag im Jahreskreis Kollekte:

Bettagsopfer für Seelsorgende + Pfarreien in Notlagen Samstag, 16. September

**17.00 Uhr** Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak | 1. JG Marie Gauch-Ackermann, JG Pfarrer Arthur Oberson.

#### Sonntag, 17. September

**09.15 Uhr** Spitalkapelle; Zelebrant: Pater Paulin Monga

**10.30 Uhr** Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak | *JG Marie und Joseph Blanchard-Müller und die Geschwister Rose-Marie, Arnold und Josef Blanchard.* 

#### Mittwoch, 20. September

Der Pfarrei-Gottesdienst um 09.30 Uhr fällt aus. Der Spital-Gottesdienst um 10.30 Uhr findet statt. Die Kapellenmesse in Brunnenberg um 19.00 findet statt.

**25. Sonntag im Jahreskreis** Kollekte: Migratio/Tag der Migranten und Migrantinnen

#### Samstag, 23. September

**17.00 Uhr** Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak | *SM Vinzenzschwestern*.

#### Sonntag, 24. September

**09.15 Uhr** Spitalkapelle | ökumenischer Gottesdienst der Spitalseelsorge

**09.30 Uhr** Kinderfeier im Pfarrhausgarten Tafers, bei schlechtem Wetter in der Kirche

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Cäcilienchor, 170-Jahr-Jubiläum Vinzenzverein Tafers, anschl. Apéro | Zelebrant: Pater David Stempak | Ansprache: Marianne Rössle

# **26. Sonntag im Jahreskreis** Kollekte: Justinus-Werk **Samstag, 30. September**

17.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak | Ansprache: Kathrin Meuwly | 1. JG Paul Meyer, JG Berti und Charles Merkle, SM Vinzenz Jutzet-Stulz, SM Cécile Zamofing, JG Werner Vonlanthen, JG Arthur Sauterel und Rosemarie Sauterel-Schmutz.

#### Sonntag, 1. Oktober

**09.15 Uhr** Spitalkapelle | Zelebrant: Pater Paulin **10.25 Uhr** Rosenkranzsonntag und Kränzlitöchtertreffen mit Kränzlitöchter von Düdingen, Heitenried und Tafers und Cäcilienchor. Mit Prozession um die Kirche herum. Beginn vor der Pfarrkirche | Zelebrant P. David Stempak | Ansprache: Myriam Marty | *JG Trudi und Franz Schmutz-Aebischer, SM Elisabeth Rohrbach.* 

Stiftmesse SM | Jahrgedächtnis JG | Gedenkmesse GM

# Es hat die Taufe empfangen

*Jannis Noé Kolly*, Sohn des Alain und der Ramona Kolly, geb. Ducret, am 25. Juni

Wir wünschen Jannis viel Glück und Gottes Segen auf seinem Lebensweg und seiner Familie viel Freude!

## Es sind zum himmlischen Vater heimgegangen

Sonja Brülhart-Sauterel, im 81. Lebensjahr, am 26. Juni 2023.

Roy Mathew Chalumattu, im 62. Lebensjahr, am 10. Juli 2023.

Paul Niklaus Blanchard-Talavera, im 73. Lebensjahr, am 30. Juli 2023.

Gott schenke den Heimgegangenen Erfüllung und den um sie Trauernden Trost.

# Abwesenheiten wegen Weiterbildungen MO 4. – DO 7. Sept + MO 11. – DO 14. September:

Kathrin Meuwly im obligatorischen Zwei-Wochen-kurs.

MO 18. – MI 20. September: Pater David Stempak, Pater Paulin Monga, Kathrin Meuwly, Valentin Rudaz und alle anderen Seelsorger:innen von Deutschfreiburg sind in der jährlichen obligatorischen Weiterbildung in Hertenstein.

Achtung: Die Werktags-Gottesdienste vom 18.-20. September fallen deshalb aus.

Ausnahmen: Spitalgottesdienst, 20. September, 10.30 findet statt. Kapellenmesse, 20. September, 19.00 Uhr findet statt.

# Wichtige Termine 2024

Erstkommunion: SO 21. April, 09.00 Uhr Firmung: SO 5. Mai, 09.00 Uhr Herrgottstag: DO 30. Mai, 10.30 Uhr

## Vorschau

#### Sonntag, 1. Oktober 10.25 Uhr – Kränzlitöchter-Treffen

Endlich findet wieder ein Kränzlitöchtertreffen statt. Die Kränzlitöchter aus Heitenried, Düdingen und Tafers freuen sich, gemeinsam den Gottesdienst mit Prozession zu feiern und mitzugestalten.

## Religionsunterricht Primarschule

KiGa/2H: 3x Doppellektion pro Schuljahr Edith Fasel (kath.) / Claudia Voss (ref.)

1./3H Klasse: Véronique Aeby / Edith Fasel
2./4H Klasse: Véronique Aeby / Edith Fasel
3./5H Klasse/Erstkommunion: Véronique Aeby / Myriam Marty

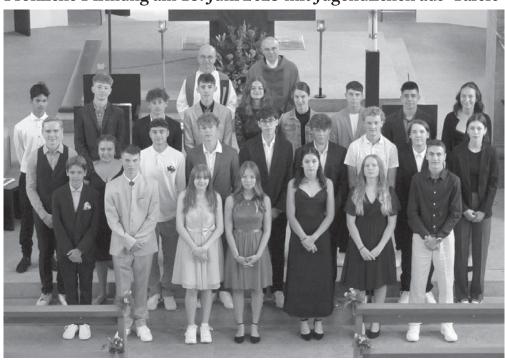
4./6H Klasse: Edith Fasel / Silvie Schafer 5./7H Klasse: Myriam Marty / Silvie Schafer 6./8H Klasse: Véronique Aeby / Silvie Schafer

#### Der Vinzenzverein Tafers dankt

Im März 2023 haben wir allen Haushalten und Firmen des Pfarrkreises Tafers ein Rundschreiben zugestellt. Darin haben wir uns und unsere Tätigkeiten vorgestellt und auch um finanzielle Unterstützung gebeten. Seither sind uns zahlreiche Spenden zugeflossen. Dafür danken wir allen Gönnern ganz herzlich. Mit dem erhaltenen Geld können wir auch weiterhin Bedürftigen in unserem nächsten Umfeld helfen.

Der Vorstand des Vinzenzvereins Tafers

# Fröhliche Firmung am 18. Juni 2023 mit Jugendlichen aus Tafers und St. Ursen



Dreissig Firmlinge aus Tafers und St. Ursen empfingen die Firmung durch Firmspender Dekan Ludovic Nobel. Wir wünschen einem jeden von ihnen von Herzen Gottes Segen und viel Glück auf ihrem Lebensweg!

Auf dem Foto sind die Firmlinge von Tafers, die Firmlinge von St. Ursen sind auf dem Foto bei St. Ursen drauf.

Foto: Janic Eberhard

## Informationen zu den Veranstaltungen

#### Kapellenmessen im September

An den vier Mittwochabenden im September feiern wir jeweils um 19.00 Uhr in einer der vier schönen Kapellen Rohr, Tützenberg (dieses Jahr leider nicht, aber 2024 dann wieder), Brunnenberg und Menziswil eine Eucharistiefeier. Die Details finden Sie in der Gottesdienstordnung. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern und ein grosses Dankeschön den Kapellenbesitzer:innen. In diesem Jahr müssen wir leider auf die Kapellenmesse in Tützenberg verzichten. Ein Blitzeinschlag hat am 11. Juli die Kapelle Tützenberg beschädigt, wie die Familie Rudaz mitgeteilt hat. 2024 können wir uns dann wieder daran erfreuen.

## Samstag, 2. September, 17.00 Uhr – Neu renovierte Kapellen und Verabschiedung Vizesigristin Denise Boschung-Robatel: Gottesdienst + Apéro

Ist es nicht eine Freude, die neu renovierte Sankt Michaelskapelle und die neu renovierte Sankt Jakobskapelle zu sehen? Im Gottesdienst vom 2. September wollen wir für die unfallfreie Renovation danken!

Wir wollen auch unsere sehr geschätzte Vizesigristin Denise verabschieden, der grosser Dank gebührt! Feiert mit und lasst uns nach dem Gottesdienst bei einem Apéro miteinander und mit Denise anstossen!

#### Sonntag, 3. September, 10.00 Uhr – Wallfahrt der Seelsorgeeinheit Sense Mitte nach Obermonten

Einmal im Jahr feiern wir als Seelsorgeeinheit zusammen Gottesdienst in Obermonten. Dieser findet statt am Sonntag, 3. September um 10.00 Uhr bei der Kapelle Obermonten. Dabei feiern wir auch das 30-Jahr-Priesterjubiläum unseres Pfarrmoderators Pater David Stempak. Der Sonntagsgottesdienst von 10.30 Uhr in unserer Pfarrkirche fällt deshalb aus. Herzliche Einladung zur Wallfahrt der SESM.

# Freitag, 8. September, 18.00 Uhr – 105. Todestag des seligen Pater Jordan

Wir gedenken des 1918 in Tafers verstorbenen, seligen Pater Jordan, in einer Eucharistiefeier. Herzliche Einladung an alle.

# Veranstaltungen in der Pfarrei Tafers im September 2023 Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

This choire and and creat I fair tell sind her zhen whikommen.			IICII.
wann	wer	was	wo
SA 02.09./13.00	KAB	CSK-Familiennachmittag	St. Silvester
SA 02.09./17.00	Pfarrei	Neu renovierte Kapellen /Verabschiedung Vize-Sigristin	Pfarrkirche
SO 03.09./10.00	Seelsorgeeinheit	GD SESM / 10.30 in Tafers <u>fällt aus</u>	Obermonten
MO 04.09./13.30	Zäme sy ù zäme staa	Jassen	Pfarreizentrum
MI 06.09./19.00	Alle	Kapellenmesse	Kapelle Rohr
DO 07.09./16.00	Famylieträff	Ponyreiten	Silver Ranch, Schmitten
FR 08.09./18.00	Pfarrei/Salvatorianer	105. Todestag Seliger P. Jordan	Pfarrkirche
SA 09.09.	Alle	Dorfmärit	Dorfplatz
SO 10.09.	Interessierte	Race for Life	Bern
SO 10.09./14.30	WABE	Trauercafé	Café Bijou – ssb
SA 16.09./08.30	Landfrauen	Korben-Kurs	Rüeggisberg
SA/SO 16./17.09.	Pfarrei	Eidg. Dank-, Buss- und Bettag	Pfarrkirche
MI 20.09./10.30	Alle	Spital-Gottesdienst	Spitalkapelle
MI 20.09./19.00	Alle	Kapellenmesse	Kapelle Brunnenberg
SA 23.09SO 24.09.	Minis + Kränzlitöchter	Weekend	Ependes
SO 24.09./09.15	Spitalseelsorge	Ökumenischer Gottesdienst	Spitalkapelle
SO 24.09./09.30	Kinder und Familien	Kinderfeier	Pfarrhausgarten
SO 24.09./10.30	Pfarrei/ Cäcilienchor	170-Jahr-Jubiläum Vinzenzverein	Pfarrkirche
MI 27.09./19.00	Alle	Kapellenmesse	Kapelle Menziswil
SO 01.10./10.25	Pfarrei, Kränzlitöchter, Cäcilienchor	Rosenkranzsonntag/ Kränzlitöchter- Treffen, anschl. Apéro	Pfarrkirche

# Donnerstag, 7. September – Famylieträff, Ponyreiten auf der Silver Ranch



Zeit: 16.00 – 18.00 Uhr; Treffpunkt: Silver Ranch, Burg 3, 3185 Schmitten; Kosten Fr. 8.-/inkl. Zvieri; Teilnehmerzahl begrenzt. Die Anmeldungen nimmt Veronique Portmann bis am 1. September entgegen (079 266 03 53).

# Samstag, 9. September – KAB und Kränzlitöchter am Dorfmärit Tafers

Dank der Organisation der Musikgesellschaft Tafers kann die KAB auch dieses Jahr den Marktbesucher:innen wieder ihre Schlüferli und Kaffee anbieten, die, wie der Eiffelturm zu Paris, auch zum Märit von Tafers gehören. Die KAB ist wieder an ihrem Stand präsent und bedient Sie gerne «so lang's het». Kommen Sie rechtzeitig, damit Sie nicht das Nachsehen haben.

Auch die Kränzlitöchter werden am Märit anzutreffen sein. An diesem Stand kann man Kränzli, Tracht, Hemd und Fotos bestaunen wie auch diverse Infos über die jahrhundertealte Tradition sammeln. Ebenfalls kann man sich die Haare flechten und oder mit Bändeli schmücken lassen.

#### Sonntag, 10. September – Race for Life, Bundesplatz Bern

Velofahren für die Krebsliga Freiburg. Mehr Infos dazu finden Sie unter www.seisler.swiss/raceforlife.

# Samstag, 16. September, 08.30-17.00 Uhr – Landfrauenverein, Korben in Rüeggisberg

Unter der Anleitung von Kursleiterin Meieli Brechbühl können die Landfrauen einen Korb mit einem Durchmesser von 30 – 40 cm flechten. Treffpunkt: Astaplatz um 07.45 Uhr. Mitnehmen: Picknick; Kosten: Fr. 90 inkl. Material; Anmeldungen bis 21. August bei Sonja Guillebeau, 079 739 00 87.

#### Samstag/Sonntag, 23./24. September – Weekend der Minis und Kränzlitöchter

Die Minis und Kränzlitöchter tummeln sich an diesem Wochenende in Ependes herum.

# Sonntag, 24. September, 09.15 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst gestaltet durch die Spitalseelsorge

Ruth Katharina Heckelsmüller (katholisch, Seelsorge im Spital), Pfarrerin Elsbeth von Känel (reformiert, Seelsorge im Spital und im Pflegeheim) und Frank Huschka (katholisch, Seelsorge im Pflegeheim) bilden das Team der Spital- und Pflegeheimseelsorge Maggenberg. Einmal jährlich laden sie herzlich zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Spitalkapelle ein.

# Sonntag, 24. September, 09.30 Uhr – Kinderfeier im Pfarrhausgarten

Unser Kindergottesdienst (KiGo) heisst neu "Kinderfeier" ebenfalls geändert hat die Zeit; neu finden die Kinderfeiern um 09.30 Uhr statt. Wir starten das neue Schuljahr mit unserer Kinderfeier im schönen Pfarrhausgarten. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Kirche statt. Wir freuen uns auf euch!

Unsere Kinderfeiern richten sich an Kinder vom Spielgruppenalter bis und mit 5H (3. Klasse). Jüngere und
ältere Geschwister sowie Begleitpersonen (Eltern,
Grosseltern, Gettis/ Gottis) sind natürlich ebenfalls
willkommen. Zusammen wird gesungen, gebetet und
gebastelt. Den Hauptteil des Kindergottesdienstes bildet jeweils eine Geschichte – mal biblisch mal weltlich
– welche altersgerecht und lebendig erzählt wird. Die
Kinderfeiern dauern 30 bis 40 Minuten. In diesem Jahr
werden 5 Kinderfeiern stattfinden; im Pfarrhausgarten,
im Pfarreizentrum, in der Kirche, und in der Grotte
Maggenberg. Daten und Infos findet ihr auf unserem
Flyer und auf unserer Homepage: https://www.pfarreitafers.ch/dabei-sein/kinder-und-familien/kinderfeier

#### Sonntag, 24. September, 10.30 Uhr – 170-Jahr-Jubiläum Vinzenzverein Tafers mit Cäcilienchor

Gemäss zuverlässigen Quellen wurde der Vinzenzverein Tafers am 28. August 1853 gegründet. Er besteht also dieses Jahr seit 170 Jahren. Es liess sich nirgendwo ein Hinweis finden, dass der Verein einmal nicht aktiv war. Initiant und Gründungspräsident war der damalige Ortspfarrer Franz Peter Zbinden. Dem neugegründeten Verein traten 100 Männer bei. Heute zählt der Verein 26 Mitglieder, 20 Frauen und 6 Männer.

Bis ca. 1960 waren in ganz Deutsch-Freiburg nur Männer in den Vinzenzvereinen. 1966 nahmen erstmals 2 Frauen aus Alterswil an der Bezirksdelegiertenversammlung teil.

Wie es sich für einen Vinzenzverein gehört, wird er sein 170-jähriges Bestehen ganz schlicht feiern, nämlich mit einem Festgottesdienst am Sonntag, 24. September, um 10.30 Uhr in unserer Pfarrkirche. Der Cäcilienchor wird die Messe gesanglich verschönern. Die Ansprache hält Marianne Rössle, Seelsorgerin und Pfarreiverantwortliche aus Luzern.

Die Pfarreibevölkerung ist herzlich zu dieser Feier eingeladen.

Der Vorstand des Vinzenzvereins Tafers

#### Jérôme Riedo – neuer Vize-Sakristan

Gerne möchte ich mich kurz vorstellen: Ich heisse Jérôme Riedo, bin wohnhaft in der Windhalta in Tafers, verheiratet und Vater zweier wundervoller Kinder. In meiner Freizeit gehe ich viel spazieren und lese gerne. An meiner neuen Arbeit freue ich mich am meisten auf in-



teressante Gespräche und nette, neue Bekanntschaften.

# Jubla Tafers – wunderschönes Sommerlager voller Abenteuer!

Liebe Leiter:innen unserer Jubla Tafers!

Sommer-Zeltlager mit euch bedeutet: Lagerfeuer unterm Sternenhimmel, leckeres Essen, nasse Socken und viele Abenteuer! Auch in diesem Sommer habt ihr über 100 Kindern und Jugendlichen eine unvergessliche Zeit geschenkt! Als eine Gewitterböe das Ess- und Leiter:innen-Zelt beschädigt hat, habt ihr beide während 2 Tagen wieder neu errichtet, während sich die Kinder und Jugendlichen von den anderen

Leiter:innen betreut in einer Turnhalle austoben und erholen konnten. Das alles macht ihr mit so viel Engagement, Humor und einem grossen Herzen für die Kinder und Jugendlichen, dass es eine wahre Freude ist, euch dabei zuzusehen. Und das alles als freiwilliges Engagement! Wir sind einfach unglaublich dankbar für euch und sehr stolz!, und die Kinder freuen sich schon aufs nächste Lager!

#### Linde im Garten des Gasthof St. Martin

Der schützenswerte Lindenbaum im Garten des Gasthofs St. Martin in Tafers, welcher zirka 150-jährig war, musste leider gefällt werden. Auch wenn es nicht einfach ist, einen vormals so prächtigen und markanten Baum nach so langer Zeit gehen zu lassen, sah das Amt für Kulturgüter, im Einverständnis mit dem Amt für Wald und Natur, der Gemeinde Tafers und weiteren Ämtern leider keine Möglichkeit mehr, den Baum weiter zu erhalten und gab ihn deshalb zur Fällung frei. Ein Ersatzbaum wird an einem geeigneten Platz in der

Ein Ersatzbaum wird an einem geeigneten Platz in der Nähe gepflanzt werden.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

# Anlässe für Kinder und Familien, Familiengottesdienste und Kinderfeiern

Ein Flyer mit allen Daten liegt in der Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich! Daten und weitere Infos finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage: https://www.pfarreitafers.ch/dabei-sein/kinder-und-familien/kinderfeiern)

#### Kinderfeiern

SO 24.09./09.30 Uhr Pfarrhausgarten (Schlechtwetter Kirche)

SO 26.11./09.30 Uhr Pfarrkirche Tafers

SO 24.12./15.00 Uhr Pfarrkirche Tafers

SO 25.02./09.30 Uhr Pfarreizentrum

SO 30.06./09.30 Uhr Grotte Maggenberg

#### Familiengottesdienste in der Pfarrkirche

SA 04.11./17.00 Uhr Vorstellung Erstkommunionkinder (5H)

DI 12.12./06.30 Uhr Rorate mit der 6. Klasse (8H)

SO 24.12./17.30 Uhr Kinderchristmette (5. Kl./7H)

SA 20.01./17.00 Uhr mit der 2. Klasse (4H)

SA 09.03./17.00 Uhr mit der 1. Klasse (3H)

SA 25.05./17.00 Uhr mit der 4. Klasse (6H)

#### Besondere Feiern / Anlässe

Räbeliechtliumzug: FR 10.11./18.00 (Famylieträff) Familienweg Ranft für 2.-4. Klässler mit ihren Eltern: SA 16.12. Sternsingen (ab 3. Klasse / 5H): SA 06.01. Erstkommunion: SO 21.04./09.00, Pfarrkirche Herrgottstag/Dankgottesdienst Erstkommunion-Kinder: DO 30.05./10.30, Dorfplatz



#### NEU: Kinderecke in der Pfarrkirche

Am ersten Samstag im Monat steht während des Gottesdienstes eine kleine Kinderecke, mit Tischchen, Büchern, Puzzle und Ausmalbildern zur Verfügung. Viel Spass!

Die Kinderecke ist ein Versuchsprojekt. Wir freuen uns über Rückmeldungen. *myriam.marty@pfarrei-tafers.ch* oder 026 494 11 09.

Daten: SA 02.09. / SA 07.10. / SA 04.11. usw...



# Das Ruhegebet nach Johannes Cassian

Ruhe ist ein Wort mit vielen Bedeutungen. Ruhe ist das Aufhören der Bewegung. Ruhe ist das Aufhören aller Geräusche. Ruhe ist ein Zustand der Ordnung. Ruhe ist innere Ausgeglichenheit, Gleichmut, Gelassenheit. Ruhe bedeutet auch Musse, Erholung und Schlaf. Ruhe ist ein Zustand, in dem man durch nichts in seinem Seelenfrieden gestört wird: durch kein Geräusch und noch nicht einmal durch einen Gedanken, oder ein Gefühl.

Im Normalfall würde man sagen, dass Ruhe auch ein Zustand erholsamer Untätigkeit ist, das betrifft allerdings nur den physischen Körper. Ruhe im spirituellen Sinn bedeutet vielmehr innere Ruhe und Gelassenheit, auch wenn es Aussen scheinbar mal trubelig zugeht und Emotionen und Gedanken einem nur so um die Ohren fliegen. Es geht darum in genau diesen Zeiten Ruhe zu wahren und im Grunde in jedem Augenblick Ruhe zu wahren.

Das **Gebet** (von althochdeutsch gibet, eine Wortbildung zu bitten – das Verb beten entstand später) bezeichnet eine zentrale Glaubenspraxis vieler Religionen. Es ist eine verbale oder nonverbale rituelle oder freie Zuwendung an transzendente Wesen (Gott, das Göttliche).

Im Gebet kann der Mensch ganz er selbst sein. Er braucht, ja er kann niemandem etwas vormachen, nicht einmal sich selbst. Und Gott hat Zeit, er ist geduldig. Nichts ist zu gross oder zu klein für ihn. Alles können wir zu ihm bringen.

Johannes Cassian, geboren um 360, wohl in Skythien, der heutigen Dobrudscha in Bulgarien und Rumänien oder in der Provence in Frankreich; gestorben um 433 in Massilia, heute Marseille in Frankreich. Der Sohn einer wohlhabenden christlichen Familie genoss eine klassische Bildung, was ihm Zugang zur Literatur der griechischen Kirche verschaffte. In jungen Jahren pilgerte er nach Palästina und trat um 382 in Betlehem in ein Kloster ein. Um 385 zog er mit seinem Freund Germanus weiter in die Sketische Wüste, um dort das Einsiedlertum aus eigener Anschauung kennenzulernen; sieben Jahre blieben sie dort, dann gingen sie für drei weitere Jahre zu den Einsiedlern in die Thebais, der Gegend um Theben – heute Ruinen bei Al Uqsur.

Auf seinem Weg lernte Cassian das Ruhegebet kennen. Als heilendes Mittel, um allen dunklen und versucherischen Kräften entgegenzuwirken, praktizierten und lehrten die frühen Wüstenväter das Ruhegebet, eine Gebetsweise, die sie aus dem Verhalten Jesu gegenüber dem Versucher in der Wüste entwickelten.

Das Verhalten Jesu am Ende seiner Fastenzeit, die wiederholte Absage an das Böse und die mit dem Schriftwort verbundene Ausrichtung auf Gott wurde von den Vätern zu einem allgemeinen Prinzip erhoben. Diese Gebetsweise, die sich zuerst "Widerspruch" nannte, bildete die Grundlage für das spätere Ruhegebet, das dann regelmässig gebetet wurde und nicht nur in einer versucherischen Situation. Es sind nur wenige, aber sich oft wiederholende Worte, die zum Ruhegebet werden.

#### Gegen die Ruhelosigkeit

Bei der enormen Reizüberflutung, der wir ständig ausgesetzt sind, sollte zur Ruhe der Nacht eine weitere, geistige Erfahrung der Stille kommen, damit wir nicht krank, oder unheil werden. Es sollte Zeiten der Stille und des Schweigens geben, in denen wir uns von allem Sichtbaren und Hörbaren lösen und uns dem "Unsichtbaren" zuwenden. Möchten wir, dass unsere Innerlichkeit zur Entfaltung kommen darf, und wir mehr aus unserer Mitte leben, so ist es ratsam, sich wiederholt in die Stille zurückzuziehen.

So ist das Ruhegebet ein umfassendes Gebet, das ständig – immer und überall – einen Zugang zum Göttlichen ermöglicht.

## Gottes Wille und Eigenwille

Der Gott-Suchende und auf Gott-Hörende übt im Ruhegebet, seinen eigenen Willen zurückzunehmen und letztlich sogar aufzugeben.

Der Betende, der noch in der Begrenztheit von Raum und Zeit lebt, lernt durch das Ruhegebet seine eigenen Grenzen auf Gott hin transparent werden zu lassen. Dem äusseren und inneren Schweigen folgt eine tiefe Ruhe der Seele, in der Gott seinen wohlwollenden Willen dem Menschen offenbaren kann.

Jesus hat durch sein Wort, und vor allem sein Leben, den Menschen gezeigt, wie es möglich ist, den Willen Gottes zu erkennen, zu bejahen und auszuführen. Gott selbst ist der Handelnde und dem Menschen kommt es zu, Empfangender zu werden, um seinen eigenen Willen im Willen Gottes aufgehen zu lassen.

Das Gebet der Ruhe verspricht die beste Übung, gelassen, frei und "willenlos" zu werden und den Willen Gottes geschehen zu lassen oder gar noch geduldig auf ihn zu warten.

# Hingabe üben

Da das Ruhegebet uns auf Gott hin entgrenzt, finden in diesem Gebet bestimmte Anliegen oder gar Betrachtungen keinen Platz. Unser Tun und Wollen, ja die gesamte Vielfalt unseres Ichs stirbt förmlich in Gott hinein, um mit Jesus Christus aufzuerstehen.

Diese Ruhe wird zum Schutz gegen neue Störfaktoren, leitet eine Entgrenzung auf Gott ein und stabilisiert Geist und Körper.

Durch das Ruhegebet verlassen wir uns nicht auf grenzenloses Nichts, sondern es ist ein Sich-Verlassen auf Jesus Christus. Aus dieser Hingabe schöpfen wir neue Energie, Mut und auch die Freude, unseren Lebensauftrag neu durch Ihn und mit Ihm und in Ihm zu erfüllen. Die Einübung in das Ruhegebet möchte helfen, unser Leben tragfähiger zu gestalten, eine umfassende Ein-sicht zu gewinnen und Jesus Christus als

das wegweisende Licht bewusst zu erleben. Auf der Ebene unseres Bewusstseins, das sich ins Grenzenlose entfalten möchte, wird uns die Botschaft Jesu neu einleuchten. Wenn wir mit Ihm diesen Weg gehen, werden unser Herz und unser Verstand von seiner Wahrheit durchdrungen sein.

Im Sinne von Johannes Cassian bedeutet Beten, alles aufzugeben: Gedanken, Gottesbilder, Vorstellungen, den eigenen Willen....

Evagrius Ponticus (345-399) lehrte Cassian das Ruhegebet, ein rein geistliches Gebet, frei von aller Bildlichkeit. Gott darf nicht irgendwie vorgestellt oder vor Augen geführt werden.

Die Fülle der Gedanken wird durch die strenge Armut eines einzigen Verses mehr und mehr reduziert. Dieser Prozess tiefer Ruhe für Körper, Geist und Seele reinigt das Nervensystem und die Psyche. Das Ruhegebet vermittelt intuitive Erkenntnis der Einfachheit und führt letztlich zu einem erfahrungsmässigen Wissen um Gott. Der Geist kann ganz leicht in der strengen Armut einer kurzen Anrufung schwingen, bis jener Glückszustand erreicht ist, den das Evangelium "selig" nennt. So ist auch die erste Seligpreisung zu verstehen:

Selig die Armen im Geist; denn ihnen gehört das Himmelreich (Matthäus 5,3)

Er wird frei von unnötigem Ballast, durchlässig für den Geist Christi, sodass er seinen eigenen Weg erkennen und bejahen kann.

#### Aufruf zum Aufbruch

Gott sprach zu Abraham: Ziehe fort aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde! (Gen 12,1)

Dieser Aufruf zum Aufbruch ist das erste Wort in der Heiligen Schrift das Gott zu einer geschichtlich erkennbaren Person gesprochen hat. Abraham soll Gewohntes verlassen und aus seinen eigenen Lebensentwürfen ausziehen. Er macht sich fest in Gott, vertraute ihm und ging mit ihm seinen Weg, indem er das Sichere, Berechenbare und Überschaubare hinter sich liess.

Wer es ernst meint mit seinem Glauben und Gott spüren und Ihm näherkommen möchte, sollte darum wissen, dass im Ruhegebet ein Aufbruch in das Land geschieht, das Gott uns zeigen möchte.

Das vollzieht sich so lang, bis das Leben zum Gebet und das Gebet zum Leben geworden ist.

#### Zur Mitte finden

Wir kommen im Gebet zur Ruhe, indem wir als Erstes alle äusseren Bewegungen zurücklassen und uns einen stillen Platz zum Beten aussuchen. Nachdem wir uns gesetzt haben, schliessen wir die Augen, um keine neuen äusseren Wahrnehmungen mehr aufzunehmen.

Damit auch die inneren Bewegungen wie die Gedanken und die Gefühle zur Ruhe kommen, nehmen wir ein Gebetswort auf und wiederholen es ohne Anstrengung und ohne irgendeine Erwartung.

"Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer und schliesse deine Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Dein Vater der ins Verborgene sieht, wird es dir vergelten (Mat 6,6)."

#### Hingabe

Das Ruhegebet wird auch das Gebet der Hingabe genannt. Durch die sanfte innere Wiederholung des Gebetwortes tritt – nachdem im Weg stehendes ausgeräumt ist – für Körper Geist und Seele eine wohltuende Ruhe ein. Auf diesem Weg nach Innen gibt es für den Betenden Phasen, in denen keine Gedanken aufsteigen und er auch sein Gebetswort innerlich nicht wiederholt. Er erfährt, dass dieses tiefe Schweigen vor Gott sich ihm ohne jegliche Anstrengung schenkt. Niemand erwartet etwas von ihm und er muss nichts leisten.

Durch Hingabe werden wir zu Empfangenden einer Gabe, die Gott uns jetzt zur Aufgabe gibt, um auch andere Menschen an der sich selbstverschenkenden Liebe Gottes teilhaben zu lassen. Nur durch Aufopferung all dessen, was uns am liebsten ist, und durch Hingabe unseres Seins mit all seinen individuellen Ausformungen können uns die Gnade und der Wille Gottes am besten erreichen und uns wandeln. Wir machen durch Hingabe im Ruhegebet die wunderbare Erfahrung, dass sowohl unser inneres als auch unser äusseres Leben mit weitaus Grösserem bereichert wird als das, was wir hingegeben haben.

#### Konzentration, Betrachtung und Ruhegebet

Konzentration, das heisst, den Geist auf nur einen bestimmten Inhalt oder gar Punkt zu richten und Störfaktoren auszuschalten, ist auf Dauer anstrengend und eher schwer durchzuhalten.

Die Betrachtung ist im Gegensatz zur Konzentration vom Willensaufwand her wesentlich einfacher. Sie ist wie ein Aufbruch, geleitet durch eine uns tief eingegebene Sehnsucht, und ein Suchen, ein Vorstellen und Erwägen der Wahrheit. Aber auch auf diesem Weg und in dieser Bewegung kann es bereits nach kurzer Zeit zur Ermüdung oder gar Langeweile kommen.

Das Ruhegebet hingegen verlangt keine Aktivität des Betenden, sondern einfach nur Hingabe. Es führt auf sehr einfache, anstrengungslose, direkte und schnelle Weise zum Ziel des Weges und zum Endzweck jeder Handlung. Das Ziel und die Frucht des Ruhegebetes liegen vorerst in der Ruhe für Körper, Geist und Seele. Das Endziel jedoch ist ein ununterbrochenes Empfangen der Liebe Gottes und eine Gottverbundenheit, die

Wenn Sie nun mehr über das Ruhegebet erfahren möchten, oder einfach neugierig geworden sind, dann sind Sie ganz herzlich eingeladen, bei einer "Hinführung zum Ruhegebet" teilzunehmen, folgende Termine stehen zur Auswahl:



27

- MI 27.09./19.00-20.00; Alterswil, Pfarreisäli
- DO 28.09./19.00-20.00; Heitenried, Pfarrsäli
- MI 11.10./19.00-20.00; St. Ursen, Pfarrbüro
- DO 12.10./19.00-20.00; St. Antoni, Pfarreihaus
- MI 08.11./19.00-20.00; Tafers, Pfarreizentrum

Es bedarf keinerlei speziellen Ausrüstung. Und ausser der Lektüre des vorrangegangen Artikels, keine Vorbereitung oder Kenntnisse, oder irgendwelche Fähigkeiten.

Eine Anmeldung ist nicht obligatorisch, aber willkommen. Für Fragen und/oder Anmeldung wenden sie sich bitte an: Frank Huschka, frank.huschka@kath-fr.ch oder 077 440 97 86

den Betenden auch ausserhalb des Gebetes nicht mehr verlässt. Viele Menschen haben gelernt, sich beim Beten zu konzentrieren und sich bildlich das vorzustellen was sie gerade beten. Dabei setzen sie ihre Gedanken und Vorstellungskräfte ein.

Das Ruhegebet geht einen anderen Weg, indem es ohne Konzentration der Sehnsucht der Seele folgt, in das Geheimnis des Glaubens und das Geheimnis Gottes einzutauchen. Nicht bestimmte Gedanken, Vorsätze oder Gaben übergibt der Betende dem Schöpfer, sondern sich selbst – wissend, dass Gott den Menschen erneuert.

Das Ruhegebet ist wie ein Fahrzeug, in das der Betende einsteigt. Wenn er sich ganz der Führung überlässt, das heisst weder gedanklich noch willentlich eingreift, wird er von selbst und sicher auf das Ziel allen Betens hingeleitet.

Von selbst aufkommende Gedanken, Bilder, Wünsche und Erwartungen haben die Tendenz, den Betenden aus dem Fahrzeug aussteigen zu lassen.

Kümmert er sich aber jedoch nicht um sie, sondern bleibt im Ruhegebet, das heisst er kehrt zu seinem Gebet zurück, indem er ihm den Vorrang gibt, erfährt er ohne Aufwand und Anstrengung erneut heilende tiefe Ruhe und damit Gottes Nähe.

Frank Huschka

Quellen: Wikipedia; Bibel Einheitsübersetzung; Peter Dyckhoff, Das kleine Buch vom Ruhegebet; Heiligenlexikon. de, Fotos Pixabay.com. Fotos: 123rf.com

# Jubla St. Antoni – auf den Spuren von Sherkock Holmes

Am Mittwoch 12. Juli versammelte sich die Schar der Jubla St. Antoni in Hergiswil bei Wilisau (LU) vor dem Lagerhaus. Das diesjährige Lagerthema war: Uf de Spur vom Sherlock Holmes. Sherlock ist kurz vor dem Lager verschwunden und nun möchten Enola Holmes und Watson diesen Fall mit den Jublanern ermitteln. Sie sind sich sicher, dass er entführt wurde. Doch wer konnte Sherlock etwas anhaben wollen? Um diesen Fall zu lösen brauchte es Mut und logisches Denken.



Dies wurde bei den sportlichen Geländespielen und Lagerprogrammen gefördert. Unter anderem bei der Mutprobe musste die Schar ihren Mut unter Beweis stellen sowie beim Casino-Abend durften sich die Teilnehmer\*innen mit kniffligen Spielen auseinandersetzen. Die Nachbarin von Sherlock Gertrud sowie Reto wirkten verdächtig. Deshalb erstatteten wir einen Besuch bei Gertrud auf dem Minigolf-Platz in Wilisau und in der Ringerhalle von Reto. Jedoch hatten beide ein glaubwürdiges Alibi. Nach dem anstrengenden Wandertag gingen die Ermittlungen weiter. Vielleicht hat Bellinda die Bademeisterin Sherlock gesehen. So gingen wir in Richtung Freibad und verbrachten dort den Tag. Das Lager neigte sich langsam dem Ende zu, doch es gab immer noch keine Spur von Sherlock. Nichtsdestotrotz unternahm die Schar ihre allerliebste Aktivität im Lager: Die Farbschlacht. Diese war ein Riesenerfolg.

Wie jedes Jahr werden am letzten Abend die Ungerechtigkeiten, die im Lager geschehen sind, im Gericht beglichen und die Schuldigen erhielten ihre Strafe. Am Samstag 22. Juli vor der Abreise tauchte plötzlich Sherlock Holmes auf. Er erzählte uns, dass er einen schwierigen Fall in London zu lösen hatte. Niemand durfte wissen wo er sich befindet. Er bedankte sich bei der Schar für die Mithilfe und den Mut, den sie im Lager bewiesen haben. Nun war das Lager vorbei und die Jublaner stiegen in den Car ein, der wieder in Richtung St. Antoni führ Die Lagerseit ist zu 111 ihr in Werden im Publiziert.

der wieder in Richtung St. Antoni fuhr. Die Lagerzeit ist und bleibt die beste Zeit im Jahr.



# Kinder- und Jugendseite

# WJT Lissabon

Zusammen mit 1,5 Millionen anderen jungen Christinnen und Christen, fuhr auch eine Gruppe aus Deutschfreiburg an den Weltjugendtag nach Lissabon.

An diesem internationalen Treffen, welches vom Papst einberufen wurde, gab es gemeinsame Messen, Inputs, Konzerte,



Führungen und noch vieles mehr. Die ganze Stadt wurde von Menschengruppen aus der ganzen Welt in Beschlag genommen. Aber zum Glück war die Stimmung der "Wahnsinn", alle waren fröhlich und glücklich. Anhand der Fahnen konnte man raten, woher die Teilnehmenden kamen – oder man fragte sie direkt, woraus sich interessante Gespräche und Begegnungen ergaben.

Der Höhepunkt war das Abschlusswochenende, wo alle 1,5 Millionen Leute etwas ausserhalb von Lissabon in einem grossen Park übernachtet haben. Obwohl alles ein riesiges Fest war, wurde es bei der Anbetung plötzlich sehr still und besinnlich – beeindruckend.

Die Worte des Papstes haben die jungen Menschen aufgebaut: "Ihr müsst keine Angst haben, zu sein wie ihr seid. Ihr seid von Gott geliebt – ganz ungeschminkt und ohne euch zu verstellen oder anpassen zu müssen. Es sind alle willkommen!".



# Sommerlager der Jubla St. Ursen

Anfang Juli dieses Jahres war es wieder soweit und wir, die Jubla St. Ursen hat sich aufgemacht in das alljährliche Sommerlager. Mit dem Schlafsack im Gepäck, dem Picknick im Rucksack und den Wanderschuhen am Fuss haben wir uns gemeinsam auf den Weg nach Lappersdorf gemacht, wo uns die restlichen Leiter und die Küche empfangen haben. Die nächsten knapp zwei Wochen durften wir alle zusammen viel erleben. Spannende Programme wie den Überlebenstag oder die Wanderung, lustige Momente mit viel Spiel und Spass auf dem Lagerplatz, besinnliche Momente am Lagerfeuer oder die perfekte Abkühlung im Schwimmbad. Doch auch das schlechte Wetter hat uns nicht in Ruhe gelassen und uns gezwungen den Lagerplatz zu verlassen, eine Nacht in unserer Notunterkunft zu verbringen und den Lagerplatz wieder aufzubauen. Doch auch in diesen Momenten konnten



wir viel Lachen und uns gemeinsam freuen. Leider ist auch dieses Jahr das Lager viel zu schnell wieder vorbei gegangen und wir mussten den ganzen Lagerplatz abbauen und uns gemeinsam auf den Nachhauseweg machen. Ein weiteres eindrückliches und bereicherndes Jubla Jahr geht damit leider schon wieder zu ende. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden, bei allen Leitenden, bei der Küche, bei den Eltern, der Gemeinde, den Sponsoren und allen weiteren Unterstützern, welche uns dieses großartige Lager ermöglicht haben. Vielen Dank und à bientôt, eure Jubla St. Ursen

#### Deutschfreiburger Fachstelle Katechese

defka@kath-fr.ch | 026 426 34 25 | www.kath-fr.ch/defka

(K)Ein Gottesbild – ein kollegialer Austausch mit Weiterbildungscharakter; Treffen Firmverantwortliche und -begleitende. FR 08.09./18.00-ca. 21.30, mit Apéro riche, Viktor-Schwaller-Haus, Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni; Organisation: Mirjam Koch, Faschstelle Katechese defka und Monika Dillier, Fachstelle Juseso; keine Kosten; Anmeldung: katechese@kath-fr.ch

Jahresversammlung der Religionslehrpersonen MI 13.09./ 15.45 Uhr Kaffee und Kuchen; 16.15-18.30 Uhr Versammlung, anschliessend Apéro; Saal Forum Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni; Referent: Dr. Alexander Schroeter, Theologe, Dozent PH NMS Bern, Vize-Stadtammann Murten; Anmeldung: katechese@kath-fr.ch

#### Liturgisches Institut

info@liturgie.ch | 026 484 80 60 | www.liturgie.ch

Kurs für Lektor/innen SA 09.09./09.00-17.00 Uhr, Pfarrei St. Peter und Paul, Werdgässchen 26, Zürich; Kosten CHF 150.- (inkl. Kursunterlagen und Mittagessen); Anmeldung und weitere Infos: www.liturgie.ch/kurse

Empfangt, was ihr seid – Leib Christi, Einführungskurs für Kommunionhelferinnen & Kommunionhelfer SA 16.09./09.00-17.00 Uhr; Pfarrei St. Antonius Burgunderstrasse 124, Bern; Kosten CHF 130.- (inkl. Kursunterlagen und Mittagessen); Anmeldung bis 02.09.: info@liturgie.ch

#### Fachstelle Jugendseelsorge

juseso@kath-fr.ch | 079 963 98 67 | www.kath-fr.ch/juseso

Fachgruppe Jugendpastoral – regelmässig Austauschtreffen mit allen Personen, die sich in der katholischen Kirche in der Jugendarbeit engagieren. DI 12.09./19.00-21.00 Uhr, Saal Sarah, Bd. de Pérolles 38, Freiburg; Anmeldung bis 02.09.: juseso@kath-fr.ch

#### Fachstelle Kirchenmusik

kirchenmusik@kath-fr.ch | www.kath-fr.ch/kirchenmusik

Kindersingwoche für Kinder von 7 bis 12 Jahren MO 16.–FR 20.10./jeweils 09.00–16.00 Uhr (Mittwoch- / Freitagnachmittag frei), Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni, Musical-Aufführung: Freitag, 20.10., Aula OS Tafers; Leitung: Manuela Dorthe, Silvie Schafer und Team; Kurskosten: CHF 150.-, ab zweitem Kind CHF 120.- (inkl. 3 Mittagessen); Anmeldung bis 22.09.: kirchenmusik@kath-fr.ch

# Fachstelle Bildung + Begleitung | 026 426 34 85 | bildung@kath-fr.ch | www.kath-fr.ch/bildung

#### Kapellenwanderung von Plaffeien nach Schwarzsee

SA 02.09. Treffpunkt: 09.15 Uhr beim Haupteingang der Kirche Plaffeien. Schlusspunkt gegen 14.45 Uhr Haltestelle Schwarzsee Bad. Mitnehmen: Picknick für das Mittagessen und ev. Regenschutz. Leitung: Bibelwerk Deutschfreiburg, Christina Mönkehues-Lau und Marcel Bischof. Anmeldung bis 28.08.: christina.moenkehues@kath-fr.ch oder 026 425 45 25

Frauen-Zmorge DI 26.09./ab 08.30 Uhr in der Kapelle des Bildungszentrums Burgbühl in St. Antoni; Leitung: Marie-Pierre Böni, Kosten: CHF 14.-; Auskünfte: marie-pierre.bo-eni@kath-fr.ch

...damit die Trauer Heimat findet – über den Umgang mit einem ungeliebten Gast FR 13.10. oder SA 14.10./10.00-15.00 Uhr, Saal Abraham, Bd. de Pérolles 38, Freiburg; Leitung: Susanne Altoé; Kosten: CHF 35.-; Anmeldung bis 29.09.: www.kath-fr.ch/agenda

#### Adoray Deutschfreiburg

freiburg@adoray.ch | www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday Gottesdienst SO 03.09./19.00-20.00 Uhr in der Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 6, Schmitten. Herzliche Einladung zum Lobpreis-Gottesdienst für alle Generationen mit anschliessender kurzer Anbetung und Chill Out. Jeden ersten Sonntag im Monat.

#### WABE - Wachen und Begleiten

www.wabedeutschfreiburg.ch

**Trauercafé** SO 10.09./14.30-16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers); das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Der Eintritt ist frei und erfolgt ohne Voranmeldung.



Allen einen guten Start ins Pastoraljahr 2023/2024

Kontakt Regionalseite: Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 19 kommunikation@kath-fr.ch

Zum Einstieg in das neue Pastoraljahr, und in das neue Schuljahr, haben wir uns in der Bistumsregion, in den Seelsorgeeinheiten und Pfarreien sowie auf den Fachstellen so gut wie möglich vorbereitet: Wir haben den Jahresplan erstellt, neue Mitarbeitende, neue Seelsorgende und neue Unterrichtende angestellt, Sitzungen und Schulstunden vorbereitet. Wie jedes Jahr. Viel Arbeit steckt dahinter, viel Arbeit im Hintergrund.

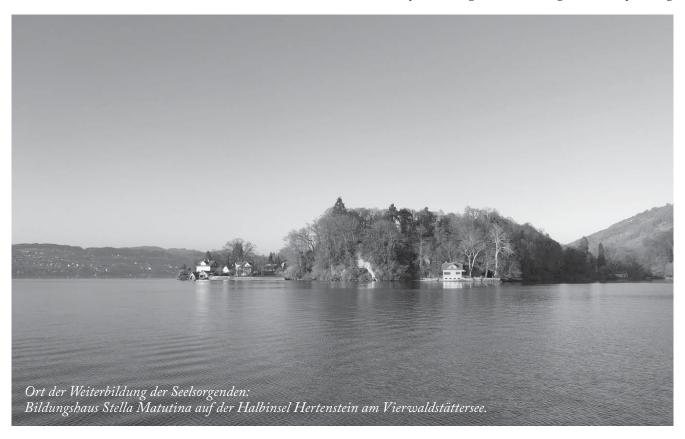
Aber nicht nur Arbeit, auch Begeisterung und Vorfreude: Vorfreude, durch unsere Arbeit neue Menschen anzusprechen und zu begleiten, Vorfreude, neue Kinder im Unterricht kennenzulernen und dadurch auch ihre Familien, Vorfreude, sich gemeinsam auf den Weg zu begeben mit all den vielen Leuten, denen wir durch unsere Arbeit als kirchliche Mitarbeitende und als Seelsorgende begegnen dürfen!

Unsere Arbeit geschieht aus Begeisterung und Freude, oder sollte es zumindest so oft wie möglich sein. Khalil Gibran meinte sogar: Arbeit ist sichtbar gemachte Liebe!

Es ist mir ein Anliegen, dies zu unterstreichen: Wir alle in der Kirche Engagierten, ob Haupt-, Neben- oder Ehrenamtliche, wir wollen unsere Arbeit mit Begeisterung und so gut wie möglich machen. Wir wollen für unsere Mitmenschen da sein und ihnen einen Weg der Hoffnung und der Freude aufzeigen. Wir wollen nichts anderes, als ihnen diese frohmachende Botschaft näherbringen, von einem Gott, der für uns da ist, immer. Zugegeben, manchmal gelingt uns das nicht ganz. Wir sind auch nur Menschen mit all unseren Mängeln und Fehlern. Aber wir bemühen uns immer wieder, es besser zu machen, uns neu auf den Weg zu begeben, damit wir noch begeisterter und freudiger den dreieinigen Gott verkünden können. Und so – auch aufgrund der berechtigten Kritiken und Rückmeldungen im synodalen Prozess – begeben wir uns schon in diesem Monat September wieder in die Weiterbildung, wir alle, die wir in der Kirche angestellt sind. Und diesmal wollen wir gerade diese Verkündigung des Evangeliums in den Mittelpunkt stellen: Unsere Sprache in der Liturgie und in der Predigt wollen wir verbessern. Wir wollen uns überlegen, was und welche Form denn die Menschen heute anspricht und wie wir sie mit der Frohbotschaft erreichen.

# Wir wollen im wahrsten Sinne die Menschen wieder vermehrt be-geistern können!

Marianne Pohl-Henzen, bischöfliche Delegierte Bistumsregion Deutschfreiburg

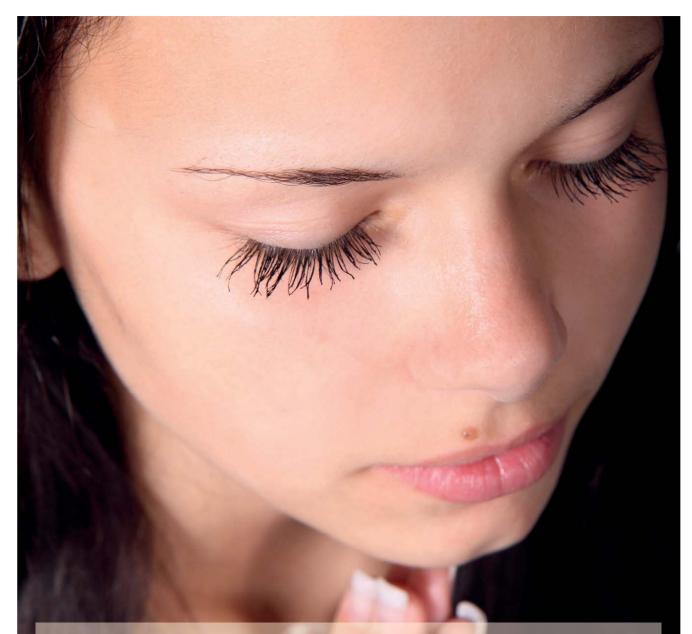


31

#### DIE POST

Pfarrblatt (Sense Mitte)

nach David Steindl-Rast



Um dankbar zu leben, benötigt man die bewusste und ständig wiederholte

Entscheidung zugunsten des Vertrauens und gegen die Furcht.

"Alles, was wir brauchen und was für uns gut ist, wird uns in jedem Augenblick geschenkt

vom Leben – oder von Gott, der ja das Leben ist, bzw.

das Leben die Bühne, auf der wir Gott begegnen."

Zumeist sind sich die Menschen aber kaum bewusst, wie sehr ihr Leben

von Gott getragen ist – "schon dadurch, dass wir leben und atmen können".

Wer die vielen kleinen Geschenke des Lebens annehme, könne dieses viel eher geniessen.